



**Zwischenbericht Q3/2012**

1. Januar bis 30. September 2012

## Kennzahlen

| in Mio. €   | Q3/2011 | Q3/2012 | Veränderung in % | 9M/2011              | 9M/2012 | Veränderung in % |
|---|---------|---------|------------------|----------------------|---------|------------------|
| Umsatzerlöse  | 2.336   | 2.159   | -7,6             | 6.652                | 6.971   | 4,8              |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                               | 311     | 255     | -18,0            | 972                  | 986     | 1,4              |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen                         | 13,3%   | 11,8%   |                  | 14,6%                | 14,1%   |                  |
| EBITDA  | 306     | 251     | -18,0            | 957                  | 960     | 0,3              |
| EBIT vor Sondereinflüssen                                 | 228     | 160     | -29,8            | 739                  | 712     | -3,7             |
| EBIT  | 223     | 156     | -30,0            | 724                  | 684     | -5,5             |
| EBIT-Marge  | 9,5%    | 7,2%    |                  | 10,9%                | 9,8%    |                  |
| Konzernergebnis   | 154     | 94      | -39,0            | 501                  | 463     | -7,6             |
| Ergebnis je Aktie (€)                                     | 1,85    | 1,13    | -39,0            | 6,02                 | 5,56    | -7,6             |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit                         | 163     | 344     | > 100            | 411                  | 424     | 3,2              |
| Abschreibungen  | 83      | 95      | 14,5             | 233                  | 276     | 18,5             |
| Auszahlungen für Investitionen                            | 148     | 152     | 2,7              | 325                  | 381     | 17,2             |
| Bilanzsumme   |         |         |                  | 6.878 <sup>1)</sup>  | 6.965   | 1,3              |
| Eigenkapital<br>(einschl. Anteile anderer Gesellschafter) |         |         |                  | 2.074 <sup>1)</sup>  | 2.313   | 11,5             |
| Eigenkapitalquote   |         |         |                  | 30,2% <sup>1)</sup>  | 33,2%   |                  |
| Nettofinanzverbindlichkeiten                              |         |         |                  | 1.515 <sup>1)</sup>  | 1.606   | 6,0              |
| Mitarbeiter (Stand 30.09.)                                |         |         |                  | 16.390 <sup>1)</sup> | 17.078  | 4,2              |

1) Bilanzstichtag 31.12.2011

# Highlights

## 3. Quartal 2012

### Aufstieg in den DAX

Der Arbeitskreis Aktienindizes der Deutschen Börse AG hat entschieden, die LANXESS AG in den deutschen Leitindex DAX 30 aufzunehmen. Damit gehört der Konzern seit dem 24. September 2012 zu Deutschlands 30 größten börsennotierten Unternehmen. Der Konzern war zuvor sieben Jahre lang im MDAX notiert. Darüber hinaus zog LANXESS zum zweiten Mal in Folge in den Dow Jones Sustainability Index World (DJSI) ein, der zu den weltweit wichtigsten Nachhaltigkeitsindizes zählt.



Der LANXESS Vorstandsvorsitzende Axel C. Heitmann wartet gemeinsam mit dem Finanzvorstand der Deutschen Börse AG, Gregor Pottmeyer, auf den Eröffnungskurs als DAX-Wert.

### LANXESS setzt sich neues mittelfristiges Ergebnisziel

Der Konzern sieht sich strategisch gut aufgestellt, um den eingeschlagenen Wachstumskurs fortzusetzen. Auf den Medien- und Kapitalmarkttagen in New York gab LANXESS deshalb ein neues mittelfristiges Wachstumsziel bekannt. Geplant ist ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 1,8 Mrd. € im Jahr 2018. Das bislang für 2015 angestrebte Ziel von 1,4 Mrd. € soll bereits 2014 erreicht werden.

### Hightech-Kunststoffe jetzt auch „Made in USA“

Im September hat LANXESS in Gastonia seine erste Produktionsstätte für Hightech-Kunststoffe in den USA eröffnet. Das Investitionsvolumen betrug 15 Mio. €. Mit der neuen Anlage im Bundesstaat North Carolina trägt das Unternehmen der wachsenden Nachfrage nach hochwertigen und leichteren Kunststoffteilen Rechnung. Die USA sind der größte Markt für Hightech-Kunststoffe. Der Standort liegt am Rande des „Autogürtels“ im Süden des Landes – zahlreiche Automobilhersteller und Zulieferer sind hier ansässig.

# Inhalt

|   |    |  |    |  |
|---|----|--|----|--|
| <b>Kennzahlen</b>                           | 15 | Wesentliche Chancen und Risiken                    | 26 | <b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b> |
| 1 <b>Q3 im Überblick</b>                    | 15 | Ausblick   |    |  |
| 2 <b>LANXESS Aktie</b>                      | 15 | Nachtragsbericht                                   | 27 | <b>Finanzkalender/Kontakt</b>                  |
|   |    |  | 28 | <b>Das LANXESS Jahr der „Grünen Mobilität“</b> |
| 4 <b>Konzernzwischenlagebericht</b>         | 16 | <b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>         | 29 | <b>Impressum</b>                               |
| 4 Konzernstruktur                           | 16 | Bilanz   |    |  |
| 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage | 17 | Gewinn- und Verlustrechnung                        |    |  |
| 8 Geschäftsentwicklung in den Regionen      | 18 | Gesamtergebnisrechnung                             |    |  |
| 9 Segmentdaten                              | 18 | Eigenkapitalveränderungsrechnung                   |    |  |
| 11 Vermögens- und Finanzlage                | 19 | Kapitalflussrechnung                               |    |  |
| 14 Forschung und Entwicklung                | 20 | Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen |    |  |
|   | 22 | Verkürzter Anhang                                  |    |  |



## App zeigt Vorteile von „Grünen Reifen“



Mit einem neuen Sprintspar-Rechner will LANXESS Autofahrern helfen, Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen. Die kostenlos als App und Internet-Version erhältliche Software gibt schnell und einfach Antwort auf drei wichtige Fragen: Wie viel Euro lassen sich mit kraftstoffeffizienten Qualitätsreifen sparen? Nach wie vielen Monaten rechnet sich ihre Anschaffung? Um wie viel Kilogramm reduzieren sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Fahrzeugs? Entwickelt wurde die Software zusammen mit der Technischen Universität München. Der TÜV Rheinland hat das Programm geprüft und zertifiziert.

## LANXESS stärkt Position im Leichtbau

Mit dem Kauf der Bond-Laminates GmbH stärkt der Konzern sein innovatives Produktportfolio von Materialien für den Leichtbau, die in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen. Bond-Laminates mit Sitz in Brilon, Nordrhein-Westfalen, wurde 1997 gegründet und ist auf die Entwicklung und Herstellung von maßgeschneiderten Verbundmaterialien aus Kunststoffen spezialisiert. LANXESS arbeitet bereits seit 2006 mit Bond-Laminates an mehreren erfolgreichen Projekten für die Automobilindustrie zusammen.

## Premiere des ersten AA-bewerteten Konzeptreifens

Mit der Vorstellung seines neuen AA-Konzeptreifens unterstreicht LANXESS seine Innovationskraft im Bereich Synthesekautschuk. Der Konzeptreifen gehört mit zu den ersten Reifen, die eine Doppel-A-Bewertung gemäß der neuen EU-Reifenkennzeichnungsverordnung erhalten. Er ermöglicht es LANXESS, Materialien anzubieten, die bereits strengen Tests unterzogen wurden. Dies ist ein besonderer Mehrwert für die Kunden, da sie neue Reifen so schneller auf den Markt bringen und ihre Wettbewerbsposition stärken können.

## Wichtige Investitionen im Zukunftsmarkt Asien

Es ist die bislang größte Investition des Konzerns in China: In Changzhou (Provinz Jiangsu) investiert LANXESS 235 Mio. € in ein neues Werk für synthetischen EPDM-Kautschuk, das 2015 mit einer Jahreskapazität von 160.000 Tonnen in Betrieb gehen soll. Die weltweit größte Anlage ihrer Art wird dann unter Verwendung der nachhaltigen Keltan ACE-Technologie verschiedene Premium-Typen von EPDM produzieren. Diese werden speziell auf die Bedürfnisse chinesischer Kunden zugeschnitten sein. China wird auch in den kommenden Jahren der größte Nettoimporteur von EPDM sein.

Unterdessen wurde in Singapur der Grundstein für die weltweit größte Anlage zur Herstellung von Neodymium-Performancebutadienkautschuk (Nd-PBR) gelegt. Die rund 200 Mio. € teure Anlage soll in der ersten Jahreshälfte 2015 im Werk auf Jurong Island in Betrieb gehen. Mit einer Jahreskapazität von 140.000 Tonnen wird sie den wachsenden Markt für „Grüne Reifen“, insbesondere in Asien, bedienen.



# LANXESS Aktie

Der Kurs der LANXESS Aktie entwickelte sich im dritten Quartal sehr erfreulich. Insbesondere im September lag er deutlich über der 60-€-Marke und erreichte seinen bisherigen Höchststand seit Erstnotiz. Mit einem Kursplus von rund 30% im Berichtszeitraum wies unsere Aktie zudem eine deutlich bessere Wertentwicklung auf als die Indizes DAX, MDAX und Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup>.

Der deutsche Leitindex DAX konnte im Quartalsverlauf deutlich zulegen, blieb ab September klar über der 7.000-Punkte-Marke und erreichte hier mit über 7.400 Punkten seinen höchsten Stand seit über einem Jahr. Nachdem der DAX im Vorquartal eine negative Wertentwicklung aufwies, schloss er zum Ende des dritten Quartals mit einem deutlichen Plus von 12,5%. Der MDAX entwickelte sich nach einem Rückgang im zweiten Quartal ebenfalls positiv. Zum Stichtag 28. September ergab sich mit einem Punktstand von 10.978 ein Anstieg von 6,1%. Auch die Entwicklung des LANXESS Vergleichsindex Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> war erfreulich und führte im Berichtszeitraum zu einem Plus von 13,5% auf 634 Punkte. Die gute Stimmung an den Börsen wurde ab September insbesondere durch die Entscheidung der Europäischen Zentralbank getrieben, unbegrenzte Käufe der Staatsanleihen von Euro-Krisenländern zu ermöglichen. Weitere positive Impulse für das Börsenumfeld setzten ebenfalls im September die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über die deutsche Beteiligung am Euro-Rettungsschirm sowie die Bekanntgabe der US-Notenbank,

erneut Hypothekenanleihen zu kaufen. Mit Beginn des laufenden vierten Quartals folgten auf den Optimismus an den Börsen aber auch wieder aufkommende Konjunktursorgen. So senkte etwa der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft und äußerte Bedenken hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Weltkonjunktur.

Nach dem Kursverlust im Vorquartal zeigte unsere Aktie in diesem Umfeld eine sehr erfreuliche Kursentwicklung mit einem bisherigen Höchstkurs von 68,90 € (Tageshoch) seit Erstnotiz. Zum Quartalsstichtag 28. September schloss sie bei einem Kurs von 64,53 €. Neben dem Kursplus im Quartal wies sie so auch auf Neunmonatszeitraum eine deutliche Wertsteigerung von gut 61% auf und setzt sich auch in diesem Zeitraum klar von der Entwicklung der Indizes DAX, MDAX und DJ STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> ab.

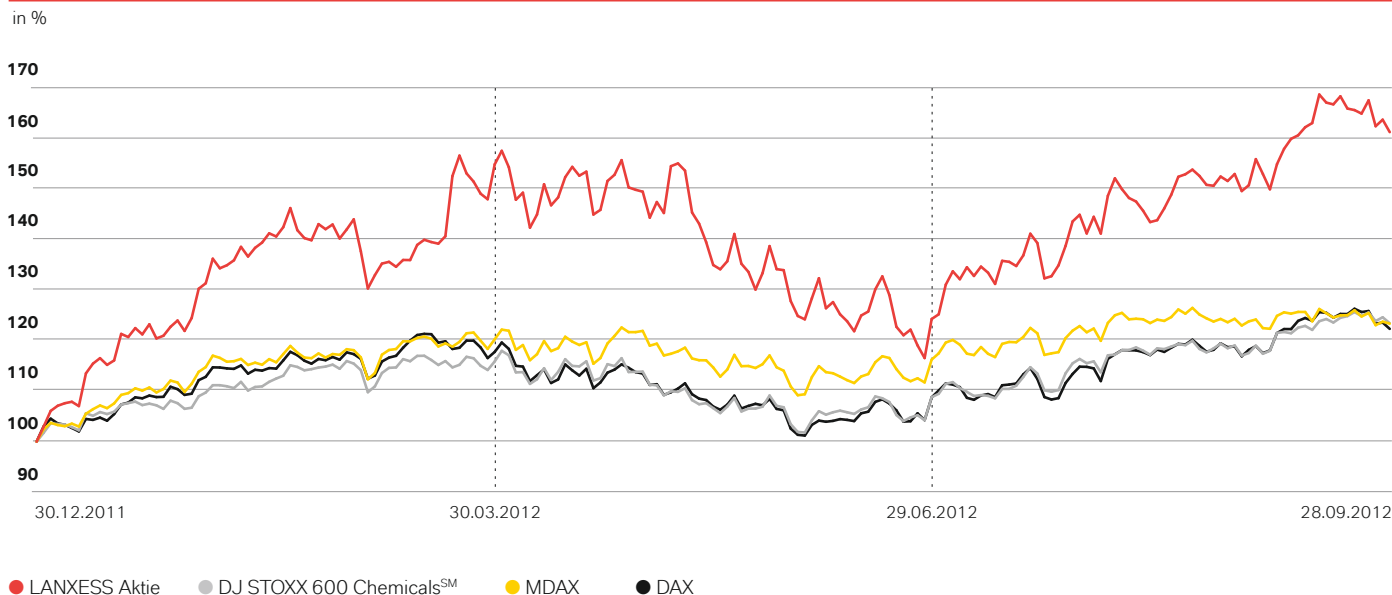
Die positive Grundstimmung an den Börsen im Berichtszeitraum unterstützte die Kursentwicklung unserer Aktie im dritten Quartal. Dazu kamen unternehmensspezifische Nachrichten. So informierten wir Mitte September auf unseren Kapitalmarkt- und Medientagen über unsere neuen Unternehmensziele: Als neues mittelfristiges Ergebnisziel streben wir ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 1,8 Mrd. € in 2018 an. Zudem gaben wir bekannt, unser für 2015 gesetztes Ergebnisziel bereits ein Jahr früher erreichen zu wollen. Darüber hinaus wurden zentrale Wachstumsprojekte initiiert, die zur Zielerreichung beitragen sollen. Dazu zählt die neue Anlage zur Produktion von Neodymium-Performancebutadienkautschuk (Nd-PBR), die wir in Singapur bauen und für die im September der Grundstein gelegt wurde. Die neue Anlage soll in der ersten Jahreshälfte 2015 in Betrieb gehen und von Singapur aus die Nachfrage nach Hochleistungskautschuk in Asien bedienen. Ein weiteres wichtiges Projekt, über das wir im September informierten, war der Baubeginn der weltweit größten Anlage für synthetischen EPDM-Kautschuk in Changzhou, China. Diese soll ebenfalls 2015 in Betrieb gehen.

## LANXESS Aktie

|  |            | Q4/2011     | Q1/2012     | Q2/2012     | Q3/2012     |
|--|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Grundkapital/Anzahl Aktien <sup>1)</sup> | €/Stück    | 83.202.670  | 83.202.670  | 83.202.670  | 83.202.670  |
| Marktkapitalisierung <sup>1)</sup>       | Mrd. €     | 3,32        | 5,16        | 4,14        | 5,37        |
| Höchst-/Tiefstkurs                       | €          | 46,90/31,34 | 63,80/40,17 | 64,40/45,75 | 68,90/49,31 |
| Schlusskurs <sup>1)</sup>                | €          | 40,00       | 61,98       | 49,72       | 64,53       |
| Handelsvolumen                           | Mio. Stück | 33,753      | 38,106      | 39,490      | 37,270      |
| Ergebnis je Aktie                        | €          | 0,06        | 2,32        | 2,11        | 1,13        |

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2011, Q1: 31. März 2012, Q2: 30. Juni 2012, Q3: 30. September 2012.

**Performance der LANXESS Aktie im Indexvergleich**



**LANXESS Aktie im deutschen Leitindex DAX**

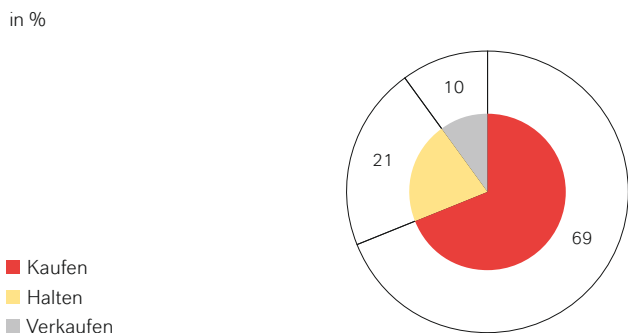
Seit dem 24. September wird unsere Aktie im DAX geführt. Die Entscheidung der Deutschen Börse über die Aufnahme in den deutschen Leitindex erfolgte im Rahmen der regulären DAX-Anpassung im September. Die ausschlaggebenden Kriterien hierfür waren, dass sich LANXESS zum Stichtag – dem letzten Handelstag im August – unter den 30 nach Marktkapitalisierung größten und in einem bestimmten Zeitraum meist gehandelten Unternehmen platzieren konnte. Nach der LANXESS Erstnotiz an der Deutschen Börse am 31. Januar 2005 war unsere Aktie seit Juni 2005 im Auswahlindex MDAX enthalten.

**Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 Prozent<sup>1)</sup> (Stand: 15. Oktober 2012)**

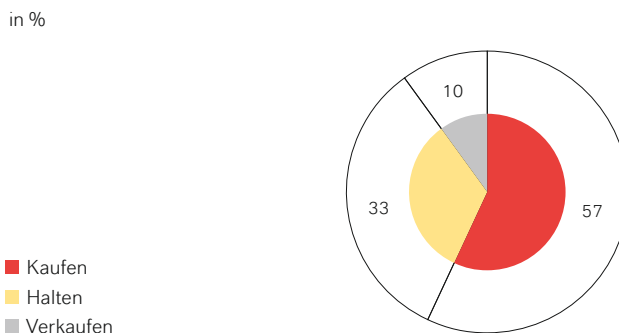
|                              |        |
|------------------------------|--------|
| BlackRock                    | 9,99%  |
| Dodge & Cox                  | 9,93%  |
| Norges Bank (Staat Norwegen) | 3,004% |

<sup>1)</sup> Der gemeldete Anteilsbesitz beinhaltet ggf. die Anteile mehrerer Gesellschaften, die jeweils Stimmrechtsmitteilungen abgegeben haben.

**Analystenempfehlungen zum 15. Februar 2012**



**Analystenempfehlungen zum 15. Oktober 2012**



# Konzernzwischenlagebericht

zum 30. September 2012

- Herausforderndes Umfeld
- Umsatzrückgang um 7,6% gegenüber sehr starkem Vorjahresquartal
- Sinkende Rohstoffkosten führten zu Preisanpassungen
- Geplante Wartungsstillstände und schwächere Nachfrage belasten Ergebnis
- EBITDA vor Sondereinflüssen von 311 Mio. € auf 255 Mio. € gesunken
- EBITDA-Marge bei 11,8% nach 13,3% im Vorjahresquartal
- Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie rückläufig auf 94 Mio. € bzw. 1,13 €
- Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber Jahresende 2011 geschäftsbedingt auf 1.606 Mio. € gestiegen, gegenüber Vorquartal allerdings gesunken
- Ausblick 2012: Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen gegenüber Vorjahr am unteren Ende der Bandbreite von 5 bis 10%
- Neues mittelfristiges EBITDA vor Sondereinflüssen-Ziel von 1,8 Mrd. € in 2018

## Konzernstruktur

### Rechtliche Struktur

Die LANXESS AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und hat im Wesentlichen die Funktion einer strategischen Holding. Ihr sind die LANXESS Deutschland GmbH und die LANXESS International Holding GmbH als 100%ige Töchter untergeordnet. Diesen unterstehen die in- und ausländischen Beteiligungen.

Für eine Übersicht über die wesentlichen Gesellschaften, an denen die LANXESS AG beteiligt ist, sowie für Ausführungen zur Organisation der Leitung und Kontrolle im Konzern verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011, S. 71.

### Ergänzungen des Konzernportfolios

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 haben wir unser Konzernportfolio durch jeweils eine Akquisition in den USA und in Deutschland verstärkt. Einzelheiten hierzu finden sich im Anhang des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2012.

## Geschäftstätigkeit und strategische Ausrichtung

Im laufenden Geschäftsjahr haben sich, wie angekündigt, keine Änderungen in der Organisation des Geschäfts oder an der strategischen Ausrichtung des Konzerns ergeben. Der LANXESS Konzern ist weiterhin in drei Segmenten organisiert, in denen 13 Business Units das operative Geschäft mit globaler Ergebnisverantwortung betreiben. Sie werden unterstützt durch zentrale Dienstleistungen und lokale Landesorganisationen. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011, S. 72 – 74.

Hinsichtlich der Produktionsbasis, des Produktportfolios sowie der wesentlichen Absatzmärkte haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Gesamtwirtschaftliche Situation** Die bereits im Vorquartal beschriebenen Risikofaktoren im internationalen Finanzsektor haben trotz der Ankündigungen der Europäischen Zentralbank sowie der erweiterten multilateralen Sicherungseinrichtungen der Eurozone weiterhin Bestand. Die damit einhergehende Unsicherheit sowie die in den betroffenen Volkswirtschaften eingeleiteten Sparmaßnahmen verlangsamten auch im dritten Quartal des Jahres 2012 das weltweite Wirtschaftswachstum. Insbesondere in Westeuropa zeigte sich die Wirtschaft schwach und schrumpfte um 0,5%. Das Wachstum in den USA belief sich im dritten Quartal auf 1,5% und bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorquartals. Gleiches gilt für die Wachstumsrate in China, die 7,4% betrug.

**Branchenspezifische Situation** Die weltweite Chemieindustrie setzte im dritten Quartal 2012 ihr Wachstum mit gegenüber dem Vorquartal leicht geringeren Steigerungsraten fort. In Deutschland lag die Produktion auf dem Niveau des Vorquartals. Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ergab sich jedoch ein Rückgang um 2,5%. Ein vergleichbares Bild zeigte der Wirtschaftsraum der Europäischen Union, in dem die Produktion der chemischen Industrie um 2% unter dem Niveau des Vorjahres lag. In Nordamerika steigerte die Branche ihre Produktion dagegen um 2%.

**Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen** Die weltweite Automobilproduktion zeigte im Berichtszeitraum bei fortgesetzter regionaler Differenzierung ein deutlich verhalteneres Wachstum. Haupttreiber waren weiterhin Nordamerika mit plus 10% und China mit plus 9% im Vergleich zum Vorjahr. Angesichts der wirtschaftlichen Situation in Teilen Europas verringerte sich die Produktion dort um 11%. In Lateinamerika ging die Produktion im dritten Quartal um 4% zurück. Auch die Reifenindustrie konnte sich der rückläufigen Marktentwicklung nicht entziehen. Die weltweite Reifenproduktion für die Erstausrüstung von Lkw schwächte sich entsprechend der

geringen Nachfrage nach Neufahrzeugen ab. Auch die Geschäfte für Ersatzreifen zeigten sich verhalten, lediglich in Lateinamerika zeichnete sich eine positive Entwicklung ab. Für den Pkw-Bereich war in Europa die Nachfrage sowohl nach Erstausrüstungs- als auch nach Ersatzreifen schwächer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Anders als im Vorquartal sank die Nachfrage nach Ersatzreifen in Nordamerika, und zwar um 4 %, wohingegen sie in Lateinamerika in gleicher Höhe anstieg.

Die Nachfrage nach Bauleistungen entwickelte sich in Europa uneinheitlich. Insbesondere in den Krisenländern Westeuropas verharrte sie auf niedrigem Niveau, während die Bautätigkeit unter anderem in Teilen Osteuropas zunahm. Auch in den USA entwickelte sie sich weiterhin positiv.

Die Nachfrage nach Agrochemikalien war weiterhin erfreulich.

## Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

### Tatsächlicher versus prognostizierter Geschäftsverlauf in 2012

|                                      | Prognose für 2012 im<br>Geschäftsbericht 2011<br>& Q1-Zwischenbericht | Prognose für 2012 im<br>H1-Zwischenbericht | Ist<br>Q3-Zwischenbericht<br>9M/2012     |
|--------------------------------------|---|--|--|
| <b>Rohstoffpreise</b>                | volatil, langfristiger<br>Trend steigend                              | volatil, langfristiger<br>Trend steigend   | gesunken auf Niveau<br>des Jahresanfangs |
| <b>Forschung und Entwicklung</b>     |   |  |  |
| Forschungs- und Entwicklungskosten   | +40%  | +40%                                       | 9 Monate: +40%                           |
| <b>Geschäftsentwicklung Segmente</b> |   |  |  |
| Performance Polymers                 | solide Entwicklung  | solide Entwicklung                         | 9 Monate: +6% Umsatz                     |
| Advanced Intermediates               | solide Entwicklung  | solide Entwicklung                         | 9 Monate: +4% Umsatz                     |
| Performance Chemicals                | solide Entwicklung  | solide Entwicklung                         | 9 Monate: +4% Umsatz                     |
| <b>Geschäftsentwicklung Konzern</b>  |   |  |  |
| EBITDA vor Sondereinflüssen          | Zunahme +5% bis +10%  | Zunahme +5% bis +10%                       | 9 Monate: 986 Mio. €                     |
| <b>Finanzlage Konzern</b>            |   |  |  |
| Auszahlungswirksame Investitionen    | 600 Mio. €  | 650 bis 700 Mio. €                         | 9 Monate: 381 Mio. €                     |

Für das Geschäftsjahr 2012 hatten wir unter der Annahme, dass der generelle Trend zu höheren Beschaffungskosten – insbesondere für petrochemische Rohstoffe – auch über das Jahr 2012 hinaus anhalten könnte, einen volatilen Verlauf der Rohstoffpreise prognostiziert. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres war zunächst ein Anstieg der Rohstoffpreise zu verzeichnen. Diese Entwicklung kehrte sich gegen Ende des zweiten Quartals um und führte nachfolgend auch im dritten Quartal zu sinkenden Rohstoffpreisen. Maßgeblich für diese Volatilität war der Rohstoff Butadien. Damit entspricht die bisherige Entwicklung unseren anfangs getroffenen Annahmen, denn langfristig erwarten wir weiterhin unverändert steigende Rohstoffpreise.

Aufgrund unserer zielgerichteten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die eigenständig generierte, kunden- und marktorientierte Innovationen und Prozessverbesserungen ermöglichen sollen, stiegen die Ausgaben dieses Bereichs im bisherigen Jahresverlauf um 40%. Dieser prozentuale Anstieg entspricht damit dem auch für das

Gesamtjahr erwarteten Wert. Schwerpunkt war mit einem Anteil von rund 58% das Segment Performance Polymers.

Der bisherige Geschäftsverlauf unserer Segmente weist eine positive Umsatzentwicklung auf, die im Wesentlichen von positiven Preis- und Währungseffekten sowie gegenläufigen Mengeneffekten getrieben war. Angesichts der weiterhin intakten Preis-vor-Menge-Strategie bewerten wir die Entwicklung der Geschäfte als weiterhin solide.

Im Rahmen der Halbjahres-Finanzberichterstattung wurde die zum ersten Quartal konkretisierte Einschätzung einer Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen für das Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011 bestätigt. Des Weiteren gingen wir davon aus, im zweiten Halbjahr 2012 ein EBITDA vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2011 zu erreichen. In den ersten neun Monaten wurde ein Ergebnis von 986 Mio. € erwirtschaftet. Es liegt leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die Aussagen zur aktuellen Prognose für das laufende Geschäftsjahr finden sich wie gewohnt im Ausblick des vorliegenden Zwischenlageberichts.

## Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal mit 2.159 Mio. € um 177 Mio. € bzw. 7,6% unter dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Ein geringfügiger Portfolioeffekt von 0,5% sowie positive Beiträge aus der Währungsentwicklung in Höhe von 5,4%, vor allem aufgrund der Entwicklung des US-Dollar, stützten den Umsatz. Die rohstoffpreisgetriebene Anpassung der Verkaufspreise um 7,1%, insbesondere im Segment Performance Polymers, belastete die Umsatzentwicklung ebenso wie der Rückgang der Absatzmengen um 6,4%. Nach Bereinigung um Portfolio- und Währungseffekte ergab sich somit ein operativer Umsatzrückgang von in Summe 13,5% gegenüber dem Vergleichsquarter.

### Umsatzeffekte

| in %      | Q3/2012     | 9M/2012    |
|-----------|-------------|------------|
| Preis     | -7,1        | 1,6        |
| Menge     | -6,4        | -4,8       |
| Währung   | 5,4         | 4,7        |
| Portfolio | 0,5         | 3,3        |
|           | <b>-7,6</b> | <b>4,8</b> |

Die Entwicklung in unserem Segment Performance Polymers wurde im Vergleich zum Vorjahresquarter beeinflusst durch die rohstoffpreisbedingte Anpassung der Verkaufspreise, insbesondere aufgrund geringerer Einstandspreise für den Schlüsselrohstoff Butadien, sowie rückläufige Absatzmengen. Gegenläufig wirkten positive Wechselkurseinflüsse. Der Umsatz des Segments ging insgesamt um 16,8% zurück.

Der Umsatz unserer Geschäfte im Segment Advanced Intermediates wuchs dagegen um 8,6% im Vergleich zum Vorjahresquarter. In einem Umfeld anhaltend starker Nachfrage im Bereich der Agrochemikalien konnten wir sowohl unsere Absatzmengen als auch unsere Verkaufspreise erhöhen. Dabei wurden Preissteigerungen der Rohstoffe, insbesondere Toluol und Benzol, in den Markt weitergegeben. Positive Wechselkurseffekte unterstützten den Umsatzanstieg.

Das Segment Performance Chemicals verbesserte seine Umsätze im Vorjahresvergleich um 6,1%. Leicht rückläufige Preise wurden bei

stabilen Absatzmengen durch die positive Wechselkursentwicklung sowie den Beitrag der in den Vorquartalen getätigten Akquisitionen in unseren Business Units Rhein Chemie, Functional Chemicals und Material Protection Products deutlich überkompensiert.

LANXESS verzeichnete in allen Absatzregionen eine geringere Nachfrage. Insbesondere war die Region Lateinamerika betroffen, während Deutschland sich mit lediglich 5% Umsatzrückgang noch als robusteste Region zeigte. Die sinkenden Umsätze in allen Absatzmärkten spiegelten die rückläufige Preis- bzw. Mengenentwicklung in wesentlichen Kundenindustrien wider. Maßgeblich für den Rückgang war der Geschäftsverlauf im Segment Performance Polymers.

## Auftragsentwicklung

Für den Großteil unseres Geschäfts bestehen keine längerfristigen Vereinbarungen über feste Mengen und Preise. Es ist vielmehr von langfristigen Kundenbeziehungen sowie revolvierenden Rahmenvereinbarungen geprägt. Unsere Aktivitäten richten sich nach bedarfsgesteuerten, zeitlich relativ kurzen Bestellvorläufen. Diese sind daher keine Basis für weiter in die Zukunft reichende Aussagen zum Beschäftigungsgrad oder Absatz. Maßgeblich für die Geschäftssteuerung sind stattdessen regelmäßig stattfindende, konzernweite Erwartungsrechnungen für die operativen Zielgrößen des Konzerns.

Ein Ausweis des Auftragsbestands des Konzerns zu einem gegebenen Stichtag ist daher zur Beurteilung der kurz- und mittelfristigen Ertragskraft nicht aussagefähig und unterbleibt an dieser Stelle.

## Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Kosten der umgesetzten Leistungen verringerten sich um 5,9% auf 1.698 Mio. €. Dies war, neben den rückläufigen Absatzmengen, vor allem bedingt durch eine deutliche Rohstoffkostendeflation gegenüber dem Vorjahresquarter. Insbesondere die Preise für den Schlüsselrohstoff Butadien fielen. Effekte aus der Währungsumrechnung erhöhten dagegen die Kosten.

### Umsatz nach Segmenten

| in Mio. €              | Q3/2011      | Q3/2012      | Veränd.<br>in % | Anteil am<br>Konzern-<br>umsatz in % | 9M/2011      | 9M/2012      | Veränd.<br>in % | Anteil am<br>Konzern-<br>umsatz in % |
|------------------------|--------------|--------------|-----------------|--------------------------------------|--------------|--------------|-----------------|--------------------------------------|
| Performance Polymers   | 1.433        | 1.192        | -16,8           | 55,2                                 | 3.798        | 4.010        | 5,6             | 57,5                                 |
| Advanced Intermediates | 371          | 403          | 8,6             | 18,7                                 | 1.182        | 1.231        | 4,1             | 17,7                                 |
| Performance Chemicals  | 523          | 555          | 6,1             | 25,7                                 | 1.640        | 1.698        | 3,5             | 24,3                                 |
| Überleitung            | 9            | 9            | 0,0             | 0,4                                  | 32           | 32           | 0,0             | 0,5                                  |
|                        | <b>2.336</b> | <b>2.159</b> | <b>-7,6</b>     | <b>100,0</b>                         | <b>6.652</b> | <b>6.971</b> | <b>4,8</b>      | <b>100,0</b>                         |



Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag mit 461 Mio. € um 13,2% unter dem Wert des Vergleichsquartals. Die Bruttomarge ging von 22,7% auf 21,4% zurück. Die schwächere Nachfrage führte zu einem entsprechenden Rückgang der Absatzmengen und somit einem niedrigeren Bruttoergebnis. Die im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gesunkene Anlagenauslastung belastete das Ergebnis mit höheren Leerkosten. Daneben fielen Aufwendungen im Rahmen geplanter Wartungsstillstände, besonders im Segment Performance Polymers, an. Demgegenüber stand der im Saldo weiterhin positive Einfluss der Wechselkurse.

## EBITDA und EBIT

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen verringerte sich im dritten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 56 Mio. € bzw. 18,0% auf 255 Mio. €. Die Entwicklung war geprägt von negativen Mengeneinflüssen aufgrund abnehmender Nachfrage. Deutlich sinkende Rohstoffkosten und entsprechend angepasste Verkaufspreise kompensierten sich. Die Vertriebskosten bewegten sich mit 183 Mio. € auf Vorjahresniveau. Da wir unsere Forschungsaktivitäten im Rahmen der LANXESS Technologieinitiative ausweiteten, lagen die Forschungsaufwendungen bei 49 Mio. € nach 40 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die positive Wechselkursentwicklung unterstützte das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich im Konzern von 13,3% auf 11,8%.

In unserem Segment Performance Polymers lag das EBITDA vor Sondereinflüssen im dritten Quartal mit 152 Mio. € um 61 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Gesunkene Rohstoffkosten wurden dabei durch Anpassungen bei den Verkaufspreisen ausgeglichen. Mengenrückgänge und geplante Anlagenstillstände führten zu einer geringen Anlagenauslastung und wirkten sich entsprechend negativ aus. Gegenläufige Effekte hatten positive Wechselkursentwicklungen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates übertraf mit 75 Mio. € das Niveau des Vorjahresquartals von 68 Mio. € um 7 Mio. € bzw. 10,3%. Positive Preiseffekte glichen gestiegene Rohstoffkosten aus. Zur Ergebnisverbesserung trugen Mengenzuwächse sowie die Wechselkursentwicklung bei.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen unseres Segments Performance Chemicals lag mit 75 Mio. € unverändert auf Vorjahresniveau. Auf Segmentebene führte die Entlastung aus geringeren Rohstoffkosten zu einer Anpassung der Verkaufspreise. Die Absatzmengen blieben aufgrund einer vergleichbaren Nachfrage auf Vorjahresniveau. Der positive Beitrag der Wechselkursveränderung stärkte die Ergebnisentwicklung, unterstützt von einem geringfügigen Portfolioeffekt aus den in den Vorquartalen erworbenen Aktivitäten.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Konzerns betrug 156 Mio. € im dritten Quartal 2012 nach 223 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sonderaufwendungen von 4 Mio. € betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten sowie mit Unternehmenstransaktionen. Im Vorjahresquartal fielen Sonderaufwendungen von 5 Mio. € an.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2012 auf minus 34 Mio. € nach minus 23 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Zinsergebnis lag der Zinsaufwand mit 25 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres von 27 Mio. €. In beiden Zeiträumen wurden anteilige Bauzeitinsen im Rahmen der Großinvestition zur Errichtung einer neuen Butylkautschuk-Anlage in Singapur aktiviert. Aus der Anlage liquider Mittel resultierten Zinserträge von 1 Mio. € nach 5 Mio. € im Vergleichszeitraum. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten Gesellschaften, im Wesentlichen der Currenta GmbH & Co. OHG, ging von 7 Mio. € im Vorjahresquartal zurück auf minus 3 Mio. € im Berichtszeitraum.

## Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank entsprechend dem geringeren operativen Ergebnis im dritten Quartal von 200 Mio. € auf 122 Mio. €. Die Steuerquote betrug wie im Vergleichszeitraum 23,0%.

### EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

| in Mio. €              | Q3/2011    | Q3/2012    | Veränd. in % | 9M/2011    | 9M/2012    | Veränd. in % |
|------------------------|------------|------------|--------------|------------|------------|--------------|
| Performance Polymers   | 213        | 152        | -28,6        | 641        | 664        | 3,6          |
| Advanced Intermediates | 68         | 75         | 10,3         | 208        | 224        | 7,7          |
| Performance Chemicals  | 75         | 75         | 0,0          | 260        | 236        | -9,2         |
| Überleitung            | -45        | -47        | -4,4         | -137       | -138       | -0,7         |
|                        | <b>311</b> | <b>255</b> | <b>-18,0</b> | <b>972</b> | <b>986</b> | <b>1,4</b>   |

## Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Auf andere Gesellschafter entfiel im Berichtszeitraum wie im Vorjahresquartal ein Ergebnisanteil von unter 1 Mio. €. Das Konzernergebnis betrug im dritten Quartal 94 Mio. € nach 154 Mio. € im Vergleichszeitraum. Bei einer unveränderten Anzahl umlaufender LANXESS Aktien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,13 € unter dem Wert des Vorjahresquartals von 1,85 €.

## Geschäftsentwicklung in den Regionen

In der Region EMEA (ohne Deutschland) ging der Umsatz des LANXESS Konzerns im dritten Quartal 2012 um 9,1% auf 596 Mio. € zurück. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte lag er um 10,2% unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang wurde maßgeblich durch die Entwicklung im Segment Performance Polymers verursacht, welches eine deutlich zweistellige Umsatzminderung verzeichnete. Das Segment Advanced Intermediates erzielte dagegen eine hohe einstellige Wachstumsrate. Das Segment Performance Chemicals hielt das Umsatzniveau des Vorjahres. Die Umsätze in dieser Region sanken insbesondere in Italien, Spanien, Großbritannien und der Türkei. Dagegen erzielten die zur BRICS-Gruppe gehörenden Länder Russland und Südafrika höhere Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Der Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten liegt unverändert in der Region EMEA (ohne Deutschland) mit einem Umsatzanteil von 27,6% nach 28,1% im Vergleichsquarter.

In Deutschland verzeichneten wir im dritten Quartal 2012 um 3,7% niedrigere Umsätze von 392 Mio. €. Bereinigt um Portfolioeffekte betrug der Rückgang 4,7%. Ursächlich für diese Entwicklung waren die Geschäfte der Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals. Das Segment Advanced Intermediates konnte hingegen seine Umsätze im niedrigen zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausweiten.

Der Anteil Deutschlands an unserem Konzernumsatz betrug 18,2% im Quartal nach 17,4% im Vorjahreszeitraum.

In der Region Nordamerika sank der Umsatz im dritten Quartal 2012 um 2,5% auf 391 Mio. €. Nach Bereinigung um Wechselkurs- und Portfolioeffekte ergab sich ein Rückgang um 16,8%. Diese Entwicklung wurde ebenfalls vorrangig vom Segment Performance Polymers mit einem Umsatzrückgang im zweistelligen Prozentbereich verursacht. Mit einem Minus im einstelligen Prozentbereich erzielten die Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals ebenfalls geringere Umsätze als im Vorjahreszeitraum.

Der Anteil der Region Nordamerika an unserem Konzernumsatz erreichte 18,1% im Quartal nach 17,2% im Vorjahreszeitraum.

In der Region Lateinamerika sanken die Umsätze im dritten Quartal 2012 deutlich um 18,7% auf 287 Mio. €. Nach Bereinigung um Währungs- und Portfolioeffekte betrug der Rückgang 25,6%. Ursächlich für die Entwicklung in dieser Region war das Segment Performance Polymers. Hier kam es aufgrund niedrigerer Rohstoffkosten zu einer Anpassung der Verkaufspreise, was zu einem spürbaren Umsatzrückgang führte. Eine mittlere einstellige Zuwachsrate erzielte dagegen das Segment Advanced Intermediates. Das Segment Performance Chemicals entwickelte sich ebenfalls positiv und weitete seine Umsätze im niedrigen zweistelligen Bereich aus. Die Entwicklung in dieser Region ist vor allem auf die verhaltene Geschäftsentwicklung in Brasilien zurückzuführen.

Der Anteil der Region an unserem Konzernumsatz betrug 13,3% im Quartal nach 15,1% im Vergleichsquarter.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik sank im dritten Quartal um 5,0% auf 493 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte lag der Rückgang bei 13,9%. Dies betraf alle Segmente, insbesondere Performance Polymers mit einem Minus im zweistelligen Bereich. Die Umsätze der Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals waren im einstelligen Prozentbereich rückläufig. Wesentlichen Anteil am Geschäftsrückgang in dieser Region hatten vor allem China, Hongkong und Taiwan, während unter anderem Malaysia niedrige absolute Zuwächse verzeichnete.

LANXESS erzielte in der Region 22,8% des Konzernumsatzes im Quartal, verglichen mit 22,2% im Vorjahresquartal.

### Umsatz nach Verbleib

|                         | Q3/2011      |              | Q3/2012      |              | Veränd.<br>in % | 9M/2011      |              | 9M/2012      |              | Veränd.<br>in % |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
|                         | in Mio.€     | in %         | in Mio.€     | in %         |                 | in Mio.€     | in %         | in Mio.€     | in %         |                 |
| EMEA (ohne Deutschland) | 656          | 28,1         | 596          | 27,6         | -9,1            | 1.963        | 29,5         | 1.945        | 27,9         | -0,9            |
| Deutschland             | 407          | 17,4         | 392          | 18,2         | -3,7            | 1.216        | 18,3         | 1.204        | 17,3         | -1,0            |
| Nordamerika             | 401          | 17,2         | 391          | 18,1         | -2,5            | 1.097        | 16,5         | 1.253        | 18,0         | 14,2            |
| Lateinamerika           | 353          | 15,1         | 287          | 13,3         | -18,7           | 904          | 13,6         | 919          | 13,2         | 1,7             |
| Asien/Pazifik           | 519          | 22,2         | 493          | 22,8         | -5,0            | 1.472        | 22,1         | 1.650        | 23,6         | 12,1            |
|                         | <b>2.336</b> | <b>100,0</b> | <b>2.159</b> | <b>100,0</b> | <b>-7,6</b>     | <b>6.652</b> | <b>100,0</b> | <b>6.971</b> | <b>100,0</b> | <b>4,8</b>      |

## Segmentdaten

## Performance Polymers

|   | Q3/2011   |               | Q3/2012   |               | Veränd.<br>in % | 9M/2011   |               | 9M/2012   |               | Veränd.<br>in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
|   | in Mio. € | Marge<br>in % | in Mio. € | Marge<br>in % |                 | in Mio. € | Marge<br>in % | in Mio. € | Marge<br>in % |                 |
| Umsatzerlöse                                    | 1.433     |               | 1.192     |               | -16,8           | 3.798     |               | 4.010     |               | 5,6             |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                     | 213       | 14,9          | 152       | 12,8          | -28,6           | 641       | 16,9          | 664       | 16,6          | 3,6             |
| EBITDA  | 211       | 14,7          | 151       | 12,7          | -28,4           | 639       | 16,8          | 661       | 16,5          | 3,4             |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 168       | 11,7          | 99        | 8,3           | -41,1           | 524       | 13,8          | 513       | 12,8          | -2,1            |
| Operatives Ergebnis (EBIT)                      | 166       | 11,6          | 98        | 8,2           | -41,0           | 522       | 13,7          | 510       | 12,7          | -2,3            |
| Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>    | 88        |               | 93        |               | 5,7             | 200       |               | 241       |               | 20,5            |
| Abschreibungen                                  | 45        |               | 53        |               | 17,8            | 117       |               | 151       |               | 29,1            |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)   | 4.977     |               | 5.317     |               | 6,8             | 4.977     |               | 5.317     |               | 6,8             |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment Performance Polymers setzte sich der positive Geschäftsverlauf der ersten Jahreshälfte im dritten Quartal 2012 nicht fort. Die Umsätze gingen gegenüber dem starken Vorjahresquartal um 16,8% auf 1.192 Mio. € zurück. Preise wurden aufgrund rückläufiger Einstandspreise für Rohstoffe, insbesondere bei Butadien, um 12,0% zurückgenommen. Aufgrund der geringeren Nachfrage sanken die Absatzmengen um 10,8%. Dem standen positive Wechselkurseinflüsse von 6,0% gegenüber.

Sämtliche Business Units des Segments waren vom Preis- und Mengenrückgang betroffen. Bei der Business Unit Performance Butadiene Rubbers war eine geringere Nachfrage nach Standard-Qualitäten, insbesondere in Lateinamerika, zu beobachten. Die High-Performance-Qualitäten zeigten sich hingegen weiterhin robust. Die Business Unit Butyl Rubber, die wie Performance Butadiene Rubbers eng mit der Reifenindustrie und folglich den Märkten für Ersatzreifen und Erstausrüster verbunden ist, verzeichnete insbesondere in der Region Asien sinkende Verkaufspreise und Absatzmengen. In der Business Unit Technical Rubber Products war eine geringere Nachfrage aus der Automobilindustrie festzustellen. Bei der Business Unit High Performance Materials (ehemals Semi-Crystalline Products),

die einen bedeutenden Umsatzanteil mit Kunden der Automobil- und Elektro-/Elektronikindustrie erzielt, waren die Absatzmengen, insbesondere in Europa, leicht rückläufig. Die Nachfrage in Asien und den USA wirkte hier jedoch kompensierend. Die Umsätze des Segments gingen in sämtlichen Regionen zurück.

Insbesondere aufgrund der mit der geringeren Nachfrage einhergehenden Leerkosten und den Aufwendungen im Zusammenhang mit geplanten Wartungsstillständen sank das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers deutlich um 61 Mio. € auf 152 Mio. €. Alle Business Units waren hiervon betroffen. Aufgrund der genannten Faktoren lag die Anlagenauslastung unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Gesunkene Rohstoffkosten führten auf Segmentebene zu einer Anpassung der Verkaufspreise. Aus der Wechselkursentwicklung ergab sich zudem ein positiver Ergebniseffekt. Die EBITDA-Marge des Segments sank von 14,9% auf 12,8% im Quartalsvergleich.

Die EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Segments in Höhe von 1 Mio. € betrafen wie die im Vorjahr gezeigten Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. € Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen.

**Advanced Intermediates**

|   | Q3/2011   |               | Q3/2012   |               | Veränd.<br>in % | 9M/2011   |               | 9M/2012   |               | Veränd.<br>in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
|   | in Mio. € | Marge<br>in % | in Mio. € | Marge<br>in % |                 | in Mio. € | Marge<br>in % | in Mio. € | Marge<br>in % |                 |
| Umsatzerlöse                                    | 371       |               | 403       |               | 8,6             | 1.182     |               | 1.231     |               | 4,1             |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                     | 68        | 18,3          | 75        | 18,6          | 10,3            | 208       | 17,6          | 224       | 18,2          | 7,7             |
| EBITDA  | 68        | 18,3          | 75        | 18,6          | 10,3            | 208       | 17,6          | 224       | 18,2          | 7,7             |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 52        | 14,0          | 58        | 14,4          | 11,5            | 158       | 13,4          | 174       | 14,1          | 10,1            |
| Operatives Ergebnis (EBIT)                      | 52        | 14,0          | 58        | 14,4          | 11,5            | 158       | 13,4          | 174       | 14,1          | 10,1            |
| Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>    | 26        |               | 22        |               | -15,4           | 59        |               | 54        |               | -8,5            |
| Abschreibungen                                  | 16        |               | 17        |               | 6,3             | 50        |               | 50        |               | 0,0             |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)   | 2.883     |               | 2.855     |               | -1,0            | 2.883     |               | 2.855     |               | -1,0            |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment *Advanced Intermediates* stiegen die Umsätze im dritten Quartal 2012 um 8,6% auf 403 Mio. €. Die Verkaufspreise wurden aufgrund höherer Einstandspreise für Rohstoffe um 3,5% angepasst. Die Absatzmengen konnten wegen der stabilen Nachfrage um 1,6% ausgeweitet werden. Aus der Veränderung der Wechselkurse ergab sich zudem ein positiver Effekt von 3,5%.

Die positive Nachfragesituation bei den Agrochemikalien hielt auch im dritten Quartal 2012 an und begünstigte beide Business Units des Segments. Die Business Unit *Saltigo* profitierte dadurch von höheren Absatzmengen. Die Business Unit *Advanced Industrial Intermediates* steigerte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ihren Absatz bei den Produkten des Aromatenverbunds für die Agrochemie. Eine höhere Nachfrage von Kunden aus der Duft- und Geschmacksstoffindustrie half, geringere Absatzmengen bei Produkten für die Baubranche

zu kompensieren. Der Anstieg der Einstandspreise für Rohstoffe, unter anderem für Toluol und Benzol, wurde durch Anpassung der Verkaufspreise in den Markt weitergegeben. Regional zeigte sich Deutschland in diesem Segment als Wachstumstreiber. Das Geschäftsvolumen wurde hier in absoluten und relativen Zahlen am deutlichsten ausgeweitet.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments *Advanced Intermediates* erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 7 Mio. € auf 75 Mio. €. Dies war unter anderem auf die positive Mengenentwicklung zurückzuführen. Unterstützend wirkte sich zudem die Wechselkursentwicklung aus. Die Rohstoffkosteninflation wurde durch Preisanpassungen auf Segmentebene kompensiert. Die EBITDA-Marge erhöhte sich gegenüber dem bereits starken Vorjahresniveau von 18,3% auf 18,6%.

**Performance Chemicals**

|   | Q3/2011   |               | Q3/2012   |               | Veränd.<br>in % | 9M/2011   |               | 9M/2012   |               | Veränd.<br>in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
|   | in Mio. € | Marge<br>in % | in Mio. € | Marge<br>in % |                 | in Mio. € | Marge<br>in % | in Mio. € | Marge<br>in % |                 |
| Umsatzerlöse                                    | 523       |               | 555       |               | 6,1             | 1.640     |               | 1.698     |               | 3,5             |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                     | 75        | 14,3          | 75        | 13,5          | 0,0             | 260       | 15,9          | 236       | 13,9          | -9,2            |
| EBITDA  | 75        | 14,3          | 75        | 13,5          | 0,0             | 260       | 15,9          | 221       | 13,0          | -15,0           |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 55        | 10,5          | 54        | 9,7           | -1,8            | 203       | 12,4          | 173       | 10,2          | -14,8           |
| Operatives Ergebnis (EBIT)                      | 55        | 10,5          | 54        | 9,7           | -1,8            | 203       | 12,4          | 156       | 9,2           | -23,2           |
| Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>    | 31        |               | 29        |               | -6,5            | 59        |               | 61        |               | 3,4             |
| Abschreibungen                                  | 20        |               | 21        |               | 5,0             | 57        |               | 65        |               | 14,0            |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)   | 5.819     |               | 6.030     |               | 3,6             | 5.819     |               | 6.030     |               | 3,6             |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Umsätze des Segments *Performance Chemicals* stiegen im Berichtsquartal um 6,1% auf 555 Mio. €. Die Verkaufspreise wurden aufgrund gesunkener Einstandspreise für Rohstoffe um 1,5% angepasst. Die Absatzmengen zeigten sich stabil und lagen mit einem leichten Rückgang um 0,2% auf Vorjahresniveau. Ein Port-

folioeffekt von 2,5%, der aus den zuletzt getätigten Akquisitionen in Nordamerika resultierte, sowie vorteilhafte Wechselkurseffekte von 5,3% trugen maßgeblich zur Umsatzausweitung bei.

Die Absatzmengen des Segments blieben gegenüber dem Niveau des Vorjahresquartals stabil, wobei die einzelnen Business Units unterschiedliche Entwicklungen zeigten. Bei den Business Units Rhein Chemie und Rubber Chemicals bewirkten eine geringere Nachfrage und der Abbau von Lagerbeständen bei Kunden aus der Reifen- und Automobilindustrie einen negativen Mengeneffekt. Die Business Unit Inorganic Pigments verzeichnete eine leicht gestiegene Nachfrage aus der Bauindustrie in Asien und weitete ihre Absatzmengen bei Verkaufspreisen auf Vorjahresniveau leicht aus. Die Business Unit Leather litt unter geringeren Chromerzpreisen und einer instabilen CO<sub>2</sub>-Versorgung am Standort Newcastle in Südafrika. In der Business

Unit Material Protection Products konnten rückläufige Absatzmengen durch höhere Verkaufspreise sowie einen positiven Portfolioeffekt überkompensiert werden.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen erreichte mit 75 Mio. € den Wert des Vorjahreszeitraums. Gesunkene Rohstoffkosten führten auf Segmentebene zu einer Anpassung der Verkaufspreise. Wegen der stabilen Nachfrage lagen die Absatzmengen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Kapazitätsauslastung ging aufgrund von Wartungsstillständen zurück und belastete das Ergebnis. Dagegen wirkten sich die Entwicklung der Wechselkurse sowie der aus den akquirierten Geschäften resultierende Portfolioeffekt ergebnisverbessernd aus. Die EBITDA-Marge des Segments lag bei 13,5 % nach 14,3 % im Vergleichsquarter.

## Überleitung

|   | Q3/2011   | Q3/2012   | Veränd. | 9M/2011   | 9M/2012   | Veränd. |
|---|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|---------|
|   | in Mio. € | in Mio. € | in %    | in Mio. € | in Mio. € | in %    |
| Umsatzerlöse                                    | 9         | 9         | 0,0     | 32        | 32        | 0,0     |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                     | -45       | -47       | -4,4    | -137      | -138      | -0,7    |
| EBITDA  | -48       | -50       | -4,2    | -150      | -146      | 2,7     |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | -47       | -51       | -8,5    | -146      | -148      | -1,4    |
| Operatives Ergebnis (EBIT)                      | -50       | -54       | -8,0    | -159      | -156      | 1,9     |
| Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>    | 3         | 8         | > 100   | 7         | 25        | > 100   |
| Abschreibungen                                  | 2         | 4         | 100,0   | 9         | 10        | 11,1    |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)   | 2.711     | 2.876     | 6,1     | 2.711     | 2.876     | 6,1     |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag bei minus 47 Mio. € nach minus 45 Mio. € im Vorjahresquartal. Hierbei wirkte sich unter anderem die planmäßige Ausweitung der zentralen Forschungsaktivitäten aus. Die in der Überleitung gezeigten Sonderaufwendungen von 3 Mio. € im dritten Quartal betrafen insbesondere Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten.

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanzstruktur

Die Konzernbilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2012 betrug 6.965 Mio. €. Sie lag damit um 87 Mio. € bzw. 1,3 % über dem Wert von 6.878 Mio. € zum 31. Dezember 2011. Wesentliche Gründe für diese Entwicklung waren der Anstieg des Net Working Capital sowie die Investitionen in Sachanlagen. Die Abnahme der liquiden Mittel wirkte sich gegenläufig aus.

Das langfristige Vermögen wuchs um 110 Mio. € auf 3.599 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen dabei um 149 Mio. € auf 3.201 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionen

in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen aufgrund unserer gezielten Wachstumsstrategie mit 381 Mio. € deutlich über dem Wert von 325 Mio. € zum 30. September 2011. Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 276 Mio. € nach 233 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte wurde darüber hinaus beeinflusst von der Erstkonsolidierung der im ersten Quartal 2012 erworbenen Gesellschaft Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA), sowie der im Berichtsquartal erworbenen Gesellschaft Bond-Laminates GmbH, Brilon (Deutschland). Hieraus ergaben sich Zugänge in zweistelliger Millionenhöhe. Der Verlauf des Equity-Beteiligungsbuchwerts resultierte vor allem aus dem positiven Ergebnis der Currenta GmbH & Co. OHG sowie der LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd. (China), im Berichtszeitraum. Die Entwicklung der sonstigen Beteiligungen war beeinflusst vom Erwerb einer strategischen Minderheitsbeteiligung an der BioAmber, Inc., Minneapolis (USA), im ersten Quartal 2012 sowie von der Marktbewertung der Beteiligung an der Gevo Inc., Englewood (USA), infolge der aktuellen Aktienkursentwicklung der Gesellschaft. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 51,7 % leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2011 von 50,7 %.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 3.366 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 23 Mio. € bzw. 0,7% entspricht. Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 215 Mio. € auf 1.601 Mio. €. Sie lagen damit geringfügig über dem Niveau des Halbjahresstichtags. Ein erwarteter Rückgang der Vorräte aufgrund geplanter Wartungsstillstände wurde dabei von der nachlassenden Nachfrage überlagert. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich in Summe deutlich um 226 Mio. € auf 302 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere die planmäßige Tilgung der fälligen Euro-Benchmark-Anleihe aus 2005. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug 48,3% nach 49,3% zum 31. Dezember 2011.

In der Bilanz des LANXESS Konzerns sind bedeutende selbsterstellte Vermögenswerte aufgrund der Bilanzierungsvorschriften nicht enthalten. Hierzu gehören der Markenwert von LANXESS sowie die Werte anderer Marken des Konzerns. Sie wurden im Berichtszeitraum mithilfe einer Vielzahl von Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt und unterstützten dadurch die anhaltend erfolgreiche Positionierung unserer Business Units im Markt.

Daneben stellen unsere etablierten Kunden- und Lieferantenbeziehungen einen signifikanten, aber nicht aktivierungsfähigen immateriellen Wert dar. Die jahrelange, durch kontinuierlich hohe Lieferqualität gefestigte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten ermöglicht es uns, konsequent an unserer Preis-vor-Menge-Strategie festzuhalten. Unsere Technologie- und Innovationskompetenz, der ebenfalls ein hoher Wert beizumessen ist, fußt auf unserem spezifischen Wissen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Custom Manufacturing. Hierdurch generieren wir signifikanten Mehrwert für unsere Kunden.

Das Know-how und die Erfahrung unserer Beschäftigten sind ebenfalls tragende Säulen unseres unternehmerischen Erfolgs. Darüber hinaus verschaffen uns ausgereifte Produktions- und Geschäftsprozesse Wettbewerbsvorteile in den für uns relevanten Märkten.

Auf der Passivseite wuchs das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 239 Mio. € bzw. 11,5% auf 2.313 Mio. €. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem Konzernergebnis der ersten neun Monate von 463 Mio. €. Dem standen im Wesentlichen negative Effekte im kumulierten übrigen Eigenkapital aus der Entwicklung der Pensionsverpflichtungen gegenüber. Zum 30. September 2012 erreichte der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme 33,2% nach 30,2% zum 31. Dezember 2011.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich zum 30. September 2012 um 392 Mio. € auf 3.107 Mio. €. Neben der bereits im ersten Quartal 2012 in chinesischen Offshore-Renminbi emittierten Anleihe im Volumen von 500 Mio. CNH – umgerechnet 60 Mio. € – mit einer Laufzeit von drei Jahren wurden zwei weitere Anleihen über jeweils 100 Mio. € mit Laufzeiten von 10 bzw. 15 Jahren begeben. Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen um 200 Mio. € auf 879 Mio. € ergab sich hauptsächlich aus der Anpassung der zur Bewertung herangezogenen Zinssätze in Folge des gesunkenen Marktzinsniveaus in Deutschland. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme belief sich auf 44,6% nach 39,5% zum 31. Dezember 2011.

Das kurzfristige Fremdkapital betrug 1.545 Mio. € und lag somit um 544 Mio. € bzw. 26,0% unter dem Wert zum 31. Dezember 2011. Dies resultierte im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung der fälligen Euro-Benchmark-Anleihe aus 2005. Darüber hinaus verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der leicht rückläufigen Produktionsaktivität um 112 Mio. € auf 654 Mio. €. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Stichtag 22,2% nach 30,3% zum Jahresende 2011.

## Finanzlage und Investitionen

**Entwicklung der Kapitalflussrechnung** In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 betrug der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit 424 Mio. € verglichen mit 411 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 599 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Net Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2011 ein Mittelabfluss von 339 Mio. €. Aus der Erhöhung des Net Working Capital betrug der Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum 518 Mio. €. Ursächlich für die Entwicklung in beiden Zeiträumen waren neben gestiegenen Rohstoffkosten vor allem der geschäftsbedingte Aufbau der Vorrats- und Forderungsbestände sowie die Vorbereitung von Wartungsstillständen. In der Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva sind unter anderem ergebnisneutrale Auszahlungen aus rollierenden Sicherungsgeschäften für konzerninterne Fremdwährungsdarlehen enthalten, die in Folge der unterjährigen Euro-Abschwächung an die Kontraktpartner zu leisten waren.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten 2012 ein Mittelzufluss von 17 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 540 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte vor allem aus Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten von 432 Mio. €, die insbesondere auf den Verkauf von liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten zurückzuführen sind. Hierin saldiert enthalten ist die Auszahlung für den Erwerb des

3,4%-Anteils an der BioAmber, Inc. (USA). Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 381 Mio. € nach 325 Mio. € im Vorjahreszeitraum ausgezahlt. Den Investitionen standen Abschreibungen von 276 Mio. € gegenüber. Für den Erwerb von Tochterunternehmen, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und nachträgliche Kaufpreisanpassungen, ergab sich ein Mittelabfluss von 44 Mio. €. Bei den Erwerben handelte es sich um die Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA), sowie die Bond-Laminates GmbH, Brilon (Deutschland).

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss 316 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 210 Mio. € in den ersten neun Monaten 2011. Der Mittelabfluss im Berichtszeitraum resultierte vor allem aus der planmäßigen Rückzahlung der Euro-Benchmark-Anleihe aus 2005, aus Zinszahlungen sowie aus der Dividendenzahlung an die Aktionäre der LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2011. Teilweise wurde dies durch die Begebung zweier langlaufender 100 Mio. €-Anleihen sowie einer chinesischen Offshore-Renminbi-Anleihe von 500 Mio. CNH, umgerechnet 60 Mio. €, kompensiert.

**Finanzierung und Liquidität** Die im Geschäftsbericht 2011 auf S. 92 erläuterten Grundsätze und Ziele unseres Finanzmanagements haben im Jahresverlauf ihre Gültigkeit behalten. Im Mittelpunkt steht die konservative Finanzpolitik, deren Kernelement die langfristig gesicherte Finanzierung ist.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 stiegen die flüssigen Mittel um 124 Mio. € auf 302 Mio. €. Die zum Jahresende 2011 unter den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, jederzeit verfügbaren Anlagen in Geldmarktfonds von 350 Mio. € wurden im Zusammenhang mit der Rückzahlung der im Berichtszeitraum fälligen Euro-Anleihe aus 2005 über 402 Mio. € aufgelöst.

Anfang April 2012 haben wir unter unserem Debt-Issuance-Programm zwei Privatplatzierungen begeben. Das Volumen der Emissionen beläuft sich auf jeweils 100 Mio. € bei Laufzeiten von 10 bzw. 15 Jahren und einem Zinskupon von 3,5% bzw. 3,95%. Die Mittel trugen dazu bei, die langfristige Liquidität nachhaltig zu sichern sowie das Fälligkeitsprofil der Finanzschulden weiter zu verbessern.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2012 auf 1.606 Mio. € nach 1.515 Mio. € zum 31. Dezember 2011. Die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte, die zum 31. Dezember 2011 noch mit 350 Mio. € ausgewiesen worden waren, wurden veräußert. Dem steht eine Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 124 Mio. € gegenüber.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten

| in Mio. €                                    | 31.12.2011   | 30.09.2012   |
|--|--------------|--------------|
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten   | 1.465        | 1.704        |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten   | 633          | 236          |
| abzüglich                                    |              |              |
| Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen       | -55          | -32          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -178         | -302         |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte   | -350         | 0            |
|  | <b>1.515</b> | <b>1.606</b> |

**Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente** Zum 30. September 2012 verfügte LANXESS über keine wesentlichen außerbilanziellen Finanzierungen, z. B. in Form von Forderungsverkäufen, Asset-Backed-Strukturen oder Sale-and-Lease-Back-Transaktionen.

**Wesentliche Investitionsprojekte** Im Segment Performance Polymers betrafen wesentliche Investitionen den Neubau des Butylkautschuk-Werks unserer Business Unit Butyl Rubber in Singapur. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für das erste Quartal 2013 geplant. Die Business Unit Performance Butadiene Rubbers hat ebenfalls in Singapur den Grundstein für die mit einer Produktionskapazität von jährlich 140.000 Tonnen weltweit größte Anlage zur Herstellung des Hochleistungs-Kautschuks Nd-PBR (Neodymium-Performancebutadienkautschuk) gelegt. Die Anlage soll in der ersten Jahreshälfte 2015 in Betrieb gehen. Unsere Business Unit Technical Rubber Products baut derzeit im chinesischen Changzhou die weltweit größte Anlage zur Herstellung von EPDM-Kautschuk. Die Inbetriebnahme der Anlage, deren Produktion auf der innovativen Keltan ACE-Technologie basiert, ist ebenfalls für 2015 geplant. Am niederländischen Standort Geleen werden 50% der Produktion auf die ACE-Technologie umgestellt. Diese Maßnahme soll im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Unsere Business Unit High Performance Materials (ehemals Semi-Crystalline Products) eröffnete im dritten Quartal eine neue Compoundieranlage in Gastonia (USA). Daneben wurde gemeinsam mit dem US-Chemiekonzern DuPont die Kapazität der Compoundieranlage für Polybutylenterephthalat (PBT) in Hamm-Uentrop verdoppelt. Am Standort in Antwerpen investieren wir darüber hinaus in eine neue World-Scale-Anlage für Polyamid-Kunststoffe mit einer Jahreskapazität von rund 90.000 Tonnen, deren Fertigstellung im ersten Quartal 2014 vorgesehen ist.

Unsere Business Unit Advanced Industrial Intermediates des Segments Advanced Intermediates baut die Kresol-Produktion am Standort in Leverkusen aus. Die Fertigstellung soll bis Mitte 2013 erfolgen. Am Standort in Krefeld-Uerdingen wurden zudem bereits im ersten Halbjahr 2012 die Mentholproduktion erweitert sowie die neue Anlage zur Formalin-Produktion in Betrieb genommen.

Die zum Segment Performance Chemicals gehörende Business Unit Rhein Chemie errichtet im russischen Lipetsk ein Werk zur Produktion von Kautschukadditiven und Trennmitteln. Die Produktion soll in der ersten Jahreshälfte 2013 beginnen. Am indischen Standort in Jhagadia wurde bereits zu Beginn des Berichtsjahres ein Werk für Trennmittel und Additive in Betrieb genommen.

Ebenfalls in Jhagadia wurde in der Business Unit Material Protection Products eine Produktionsanlage für Biozide fertiggestellt. Die Business Unit Leather baut am chinesischen Standort in Changzhou eine Anlage für Lederchemikalien mit einer Jahreskapazität von bis zu 50.000 Tonnen. Die Anlage wird nach der geplanten Inbetriebnahme in der ersten Jahreshälfte 2013 mit modernster Technologie arbeiten. Zudem investieren wir am südafrikanischen Standort Newcastle in eine CO<sub>2</sub>-Aufbereitungsanlage, die im zweiten Halbjahr 2013 in Betrieb gehen soll.

## Forschung und Entwicklung

Wir bauen auch 2012 konsequent unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter aus. Bestehende Produkte und Verfahren werden mit einem kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont weiterentwickelt und optimiert. Vor allem in der Group Function Innovation & Technology werden darüber hinaus mittel- bis langfristig angelegte Forschungsprojekte initiiert, um auch in den Wachstumsbereichen der Zukunft erfolgreich zu sein und so den nachhaltigen Erfolg des Konzerns zu sichern. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise gründeten wir dort ferner ein zentrales Energieteam aus Experten verschiedener Fachrichtungen, das die Aufgabe hat, Energieeffizienz-Projekte durchzuführen und konzernweit technologische Energiekompetenz vorzuhalten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im dritten Quartal bei 49 Mio. €, was einem Umsatzanteil von 2,3% entspricht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich diese Funktionskosten um 22,5% erhöht. Im Neunmonatszeitraum Januar bis September 2012 lag der Anstieg bei 40,0%. Dabei verfolgen wir konsequent das im Geschäftsbericht 2011 (S. 105) kommunizierte Ziel, unsere

Forschungsprogramme künftig noch direkter und konsequenter an den für uns bedeutenden globalen Megatrends Mobilität, Urbanisierung, Landwirtschaft und Wasser auszurichten.

Wesentliche Forschungsprojekte wurden im Segment Performance Polymers vorangetrieben, das sich auf den Trend Mobilität fokussiert. Dort investierten wir unter anderem in die Weiterentwicklung von Hochleistungs-Kautschuken, die dazu beitragen, die Brems-, Abrieb- und Nassrutschigenschaften von Reifen weiter zu verbessern. In diesem Rahmen entwickelten wir einen Konzeptreifen, der bereits heute eine doppelte A-Bewertung gemäß der neuen EU-Reifenkennzeichnungsverordnung hinsichtlich Kraftstoffeffizienz und Nasshaftung erhalten hat. Unser Hochleistungs-Kautschuk Nd-PBR trägt ferner zu einer verbesserten Laufleistung bei. Damit untermauern wir unsere Position als führendes Unternehmen der Spezialchemie, das „Grüne Mobilität“ ermöglicht. Darüber hinaus ist das Thema der Nachhaltigkeit bei der Rohstoffversorgung von besonderer Bedeutung. LANXESS setzt hierbei auf biobasierten Kautschuk. Seit Ende 2011 vertreibt der Konzern erstmals EPDM-Kautschuk-Typen, die nicht auf der Basis von Erdöl, sondern unter Verwendung von aus Zuckerrohr gewonnenem Ethylen produziert werden. Auch das Segment Performance Chemicals setzt trendorientierte Impulse im Bereich Forschung und Entwicklung. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme der Membranfilterproduktion in Bitterfeld (Deutschland) haben wir neue Membranfilterelemente mit hohem Rückhaltevermögen beziehungsweise einer hohen Flussrate in unser Sortiment aufgenommen. Zudem entwickelten wir ein hochwirksames synthetisches Eisenoxid zur Reduzierung von Schwefelwasserstoff in Biogas, das sich unter anderem durch eine einfache Dosierung im Fermentationsprozess auszeichnet.

Zum Ende des dritten Quartals 2012 beschäftigte LANXESS im Forschungs- und Entwicklungsbereich 828 Mitarbeiter nach 731 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2011. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Ausbau unserer Technologiezentren zurückzuführen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt zu Forschung und Entwicklung (S. 104 ff.) sowie den Chancenbericht im Geschäftsbericht 2011, dort insbesondere auf die Ausführungen zu den globalen Megatrends ab S. 115.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

| in Mio. €                          | Q3/2011 | Q3/2012 | Veränd. in % | 9M/2011 | 9M/2012 | Veränd. in % |
|------------------------------------|---------|---------|--------------|---------|---------|--------------|
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 40      | 49      | 22,5         | 105     | 147     | 40,0         |
| in % der Umsatzerlöse              | 1,7%    | 2,3%    |              | 1,6%    | 2,1%    |              |



## Wesentliche Chancen und Risiken

Gegenüber dem 31. Dezember 2011 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 auf den Seiten 109 bis 119. In der Gesamtbeurteilung der Erkenntnisse aus dem Risikomanagement kann der Vorstand derzeit keine hinreichend wahrscheinlichen Risiken oder Risikokombinationen erkennen, die den Bestand von LANXESS gefährden.

## Ausblick

Das dritte Quartal 2012 war bereits durch eine geringere Nachfrage auf einigen der für uns relevanten Absatzmärkte gekennzeichnet. Die makroökonomische Allgemeinsituation hat sich darüber hinaus im Verlauf des dritten Quartals eingetrübt. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund einer geringen Vorhersehbarkeit bei der Entwicklung von Kundenbestellungen und einer mittelfristig anhaltenden Volatilität bei den Rohstoffen wird eine Prognose für den weiteren Jahresverlauf deutlich erschwert.

Neben den Risiken aus der Euro-Schuldenkrise muss auch vor dem Hintergrund des in vielen Teilen Asiens schwächeren Wachstums sowie einer nur geringen wirtschaftlichen Dynamik in den USA mit Auswirkungen insbesondere auf die konjunkturelle Entwicklung in Europa gerechnet werden. Für Europa ist daher nur ein schwaches Umfeld zu erwarten, mit anhaltend unterschiedlichen Dynamiken in den einzelnen Ländern. Für die Wirtschaftsregionen Asien und Lateinamerika gehen wir in den kommenden Monaten von einem moderaten Wachstum aus. Allerdings dürfte sich auch hier bis auf weiteres keine deutliche konjunkturelle Aufhellung zeigen. Für die USA erwarten wir ein anhaltend niedriges Wachstum. Insgesamt ist aufgrund der makroökonomischen Entwicklung für die verbleibenden Monate des Jahres 2012 keine zusätzliche Wachstumsdynamik zu erwarten.

Aus diesem Grund hat LANXESS bereits im dritten Quartal Maßnahmen eingeleitet, um den Auswirkungen einer nachlassenden Nachfrage im Rest des Jahres entgegenzuwirken. Hierzu zählen unser flexibles Anlagenmanagement und unsere hohe Kostendisziplin.

Für unsere Kundenindustrien erwarten wir in den kommenden Monaten eine uneinheitliche Entwicklung. So rechnen wir für den Automobilssektor in Europa mit einem weiterhin schwachen Verlauf. In Nordamerika und China gehen wir von einer anhaltenden Dynamik aus, auch wenn sich die hohen Wachstumsraten abschwächen.

Die Nachfrage nach unseren synthetischen Kautschuken aus der Reifenindustrie dürfte weiterhin schwächer ausfallen, wenn auch regional mit unterschiedlicher Ausprägung. Im Bereich Agrochemikalien rechnen wir mit einer anhaltend stabilen Nachfrage. In der Bauindustrie sehen wir für Europa bis zum Jahresende keine Verbesserung der Entwicklung. In Nordamerika gehen wir hingegen von einer leichten Erholung der Aussichten aus. Für die chemische Industrie insgesamt sehen wir im vierten Quartal eine durch leichtes Wachstum gekennzeichnete Entwicklung.

Die Preise für Rohstoffe und Energien erwarten wir im vierten Quartal auf einem vergleichbaren Niveau wie im Berichtsquartal, insbesondere bezogen auf die petrochemischen Rohstoffe. Unser Ziel ist es weiterhin, an unserer Preis-vor-Menge-Strategie festzuhalten.

Im Rahmen unserer gezielten Wachstumsstrategie erwarten wir für das Gesamtjahr 2012 weiterhin auszahlungswirksame Investitionen von 650 bis 700 Mio. €.

Die bereits eingeleiteten Maßnahmen im Bereich des flexiblen Anlagenmanagements werden uns helfen, den zunehmenden wirtschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Vor diesem Hintergrund und unter der Annahme, dass sich das wirtschaftliche Umfeld im vierten Quartal nicht weiter verschlechtert, erwarten wir, im laufenden Geschäftsjahr 2012 eine Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen am unteren Ende der Bandbreite von 5 bis 10% im Vergleich zum Vorjahreswert von 1.146 Mio. € zu erreichen.

### Im Berichtszeitraum unveränderte Prognosen

| Angaben im Geschäftsbericht 2011                 | Seite        |
|--|--------------|
| Künftige Unternehmensorganisation und -struktur  | 115 ff.      |
| Künftige Unternehmensziele und -strategie        | 115 ff.      |
| Künftige Produktion und Produkte                 | 116 ff.      |
| Künftige Absatzmärkte und Wettbewerbsposition    | 115 ff.      |
| Künftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten | 104 ff., 116 |
| Künftige Dividendenpolitik                       | 119          |
| Künftige Finanzierung                            | 119          |

## Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2012

## Bilanz LANXESS Konzern

| in Mio. €   | 30.09.2011   | 31.12.2011   | 30.09.2012   |
|---|--------------|--------------|--------------|
| <b>AKTIVA</b>   |              |              |              |
| Immaterielle Vermögenswerte                               | 350          | 373          | 393          |
| Sachanlagen   | 2.345        | 2.679        | 2.808        |
| At equity bewertete Beteiligungen                         | 35           | 12           | 13           |
| Sonstige Beteiligungen                                    | 16           | 19           | 19           |
| Langfristige derivative Vermögenswerte                    | 6            | 8            | 8            |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte          | 85           | 82           | 9            |
| Latente Steuern   | 178          | 196          | 233          |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                      | 115          | 120          | 116          |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                        | <b>3.130</b> | <b>3.489</b> | <b>3.599</b> |
| Vorräte   | 1.491        | 1.386        | 1.601        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 1.237        | 1.146        | 1.147        |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente              | 233          | 178          | 302          |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte                | 356          | 350          | 0            |
| Kurzfristige derivative Vermögenswerte                    | 9            | 8            | 24           |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte          | 29           | 27           | 6            |
| Kurzfristige Ertragsteuerforderungen                      | 28           | 64           | 27           |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                      | 231          | 230          | 259          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                        | <b>3.614</b> | <b>3.389</b> | <b>3.366</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>                                       | <b>6.744</b> | <b>6.878</b> | <b>6.965</b> |
| <b>PASSIVA</b>  |              |              |              |
| Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage                  | 889          | 889          | 889          |
| Sonstige Rücklagen  | 1.000        | 943          | 1.239        |
| Konzernergebnis   | 501          | 506          | 463          |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital                          | -325         | -280         | -294         |
| Anteile anderer Gesellschafter                            | 16           | 16           | 16           |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>2.081</b> | <b>2.074</b> | <b>2.313</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 651          | 679          | 879          |
| Sonstige langfristige Rückstellungen                      | 319          | 331          | 301          |
| Langfristige derivative Verbindlichkeiten                 | 11           | 13           | 8            |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten       | 1.385        | 1.465        | 1.704        |
| Langfristige Ertragsteuerschulden                         | 52           | 63           | 50           |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten                   | 85           | 89           | 82           |
| Latente Steuern   | 68           | 75           | 83           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                         | <b>2.571</b> | <b>2.715</b> | <b>3.107</b> |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen                      | 483          | 446          | 434          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 736          | 766          | 654          |
| Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten                 | 41           | 40           | 21           |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten       | 599          | 633          | 236          |
| Kurzfristige Ertragsteuerschulden                         | 98           | 49           | 47           |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                   | 135          | 155          | 153          |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                         | <b>2.092</b> | <b>2.089</b> | <b>1.545</b> |
| <b>Summe Passiva</b>                                      | <b>6.744</b> | <b>6.878</b> | <b>6.965</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. €  | Q3/2011      | Q3/2012      | 9M/2011      | 9M/2012      |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>2.336</b> | <b>2.159</b> | <b>6.652</b> | <b>6.971</b> |
| Kosten der umgesetzten Leistungen                                  | -1.805       | -1.698       | -5.060       | -5.327       |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                   | <b>531</b>   | <b>461</b>   | <b>1.592</b> | <b>1.644</b> |
| Vertriebskosten  | -183         | -183         | -540         | -564         |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                                 | -40          | -49          | -105         | -147         |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                       | -77          | -80          | -221         | -236         |
| Sonstige betriebliche Erträge                                      | 39           | 45           | 140          | 129          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                 | -47          | -38          | -142         | -142         |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>                                  | <b>223</b>   | <b>156</b>   | <b>724</b>   | <b>684</b>   |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen                    | 7            | -3           | 19           | 3            |
| Zinserträge  | 5            | 1            | 10           | 5            |
| Zinsaufwendungen   | -27          | -25          | -74          | -76          |
| Sonstiges Finanzergebnis   | -8           | -7           | -28          | -17          |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-23</b>   | <b>-34</b>   | <b>-73</b>   | <b>-85</b>   |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                                  | <b>200</b>   | <b>122</b>   | <b>651</b>   | <b>599</b>   |
| Ertragsteuern  | -46          | -28          | -149         | -135         |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>                                 | <b>154</b>   | <b>94</b>    | <b>502</b>   | <b>464</b>   |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend                         | 0            | 0            | 1            | 1            |
| davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend<br>(Konzernergebnis) | 154          | 94           | 501          | 463          |
| <b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>            | <b>1,85</b>  | <b>1,13</b>  | <b>6,02</b>  | <b>5,56</b>  |

## Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. €   | Q3/2011     | Q3/2012    | 9M/2011     | 9M/2012     |
|---|-------------|------------|-------------|-------------|
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>  | <b>154</b>  | <b>94</b>  | <b>502</b>  | <b>464</b>  |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste sowie Effekte aus der Berücksichtigung der Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Versorgungsplänen | -40         | -83        | -32         | -202        |
| Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe   | -26         | -12        | -90         | -27         |
| Finanzinstrumente   | -77         | 40         | -21         | 17          |
| Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern   | 36          | 15         | 19          | 59          |
| <b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>  | <b>-107</b> | <b>-40</b> | <b>-124</b> | <b>-153</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>47</b>   | <b>54</b>  | <b>378</b>  | <b>311</b>  |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend  | 0           | 0          | 1           | 1           |
| davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend   | 47          | 54         | 377         | 310         |

## Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. €                                    | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Sonstige Rücklagen | Konzernergebnis | Kumuliertes übriges Eigenkapital |                   | Anteil der Aktionäre der LANXESS AG | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|--------------------|-----------------|----------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------|
|  |                      |                 |                    |                 | Währungsumrechnungen             | Finanzinstrumente |                                     |                                |              |
| <b>31.12.2010</b>                            | <b>83</b>            | <b>806</b>      | <b>699</b>         | <b>379</b>      | <b>-215</b>                      | <b>-6</b>         | <b>1.746</b>                        | <b>15</b>                      | <b>1.761</b> |
| Thesaurierung                                |                      |                 | 379                | -379            |                                  |                   | 0                                   |                                | 0            |
| Dividendenzahlungen                          |                      |                 | -58                |                 |                                  |                   | -58                                 |                                | -58          |
| Gesamtergebnis                               |                      |                 | -20                | 501             | -90                              | -14               | 377                                 | 1                              | 378          |
| <i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>           |                      |                 |                    | 501             |                                  |                   | 501                                 | 1                              | 502          |
| <i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i> |                      |                 | -20                |                 | -90                              | -14               | -124                                | 0                              | -124         |
| <b>30.09.2011</b>                            | <b>83</b>            | <b>806</b>      | <b>1.000</b>       | <b>501</b>      | <b>-305</b>                      | <b>-20</b>        | <b>2.065</b>                        | <b>16</b>                      | <b>2.081</b> |
| <b>31.12.2011</b>                            | <b>83</b>            | <b>806</b>      | <b>943</b>         | <b>506</b>      | <b>-248</b>                      | <b>-32</b>        | <b>2.058</b>                        | <b>16</b>                      | <b>2.074</b> |
| Thesaurierung                                |                      |                 | 506                | -506            |                                  |                   | 0                                   |                                | 0            |
| Dividendenzahlungen                          |                      |                 | -71                |                 |                                  |                   | -71                                 | -1                             | -72          |
| Gesamtergebnis                               |                      |                 | -139               | 463             | -27                              | 13                | 310                                 | 1                              | 311          |
| <i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>           |                      |                 |                    | 463             |                                  |                   | 463                                 | 1                              | 464          |
| <i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i> |                      |                 | -139               |                 | -27                              | 13                | -153                                | 0                              | -153         |
| <b>30.09.2012</b>                            | <b>83</b>            | <b>806</b>      | <b>1.239</b>       | <b>463</b>      | <b>-275</b>                      | <b>-19</b>        | <b>2.297</b>                        | <b>16</b>                      | <b>2.313</b> |

## Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. €   | Q3/2011     | Q3/2012     | 9M/2011     | 9M/2012     |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>   | <b>200</b>  | <b>122</b>  | <b>651</b>  | <b>599</b>  |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen  | 83          | 95          | 233         | 276         |
| Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen  | 0           | 0           | -2          | -1          |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen   | -7          | 3           | -19         | -3          |
| Ergebnis aus dem Finanzbereich  | 22          | 23          | 65          | 71          |
| Gezahlte Ertragsteuern  | -28         | -41         | -34         | -90         |
| Veränderung der Vorräte   | -118        | -22         | -310        | -221        |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | -2          | 175         | -260        | -7          |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | -32         | -58         | 52          | -111        |
| Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva  | 45          | 47          | 35          | -89         |
| <b>Zufluss aus operativer Tätigkeit</b>   | <b>163</b>  | <b>344</b>  | <b>411</b>  | <b>424</b>  |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen   | -148        | -152        | -325        | -381        |
| Einzahlungen aus/Auszahlungen für finanzielle(n) Vermögenswerte(n)  | -53         | 1           | 13          | 432         |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen | 4           | -35         | -243        | -44         |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen  | 1           | 0           | 5           | 3           |
| Erhaltene Zinsen und Dividenden   | 7           | 1           | 10          | 7           |
| <b>Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>   | <b>-189</b> | <b>-185</b> | <b>-540</b> | <b>17</b>   |
| Aufnahme von Finanzschulden   | 7           | 0           | 552         | 391         |
| Tilgung von Finanzschulden  | -12         | -67         | -197        | -519        |
| Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs  | -19         | -24         | -87         | -117        |
| Dividendenzahlungen   | 0           | 0           | -58         | -71         |
| <b>Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-24</b>  | <b>-91</b>  | <b>210</b>  | <b>-316</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>  | <b>-50</b>  | <b>68</b>   | <b>81</b>   | <b>125</b>  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang   | 285         | 234         | 160         | 178         |
| Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   | -2          | 0           | -8          | -1          |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>  | <b>233</b>  | <b>302</b>  | <b>233</b>  | <b>302</b>  |

## Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

### Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

in Mio. €

|   | Performance Polymers |         | Advanced Intermediates |         | Performance Chemicals |         | Überleitung |         | LANXESS |         |
|---|----------------------|---------|------------------------|---------|-----------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
|   | Q3/2011              | Q3/2012 | Q3/2011                | Q3/2012 | Q3/2011               | Q3/2012 | Q3/2011     | Q3/2012 | Q3/2011 | Q3/2012 |
| Außenumsatzerlöse                           | 1.433                | 1.192   | 371                    | 403     | 523                   | 555     | 9           | 9       | 2.336   | 2.159   |
| Innenumsatzerlöse                           | 1                    | 0       | 19                     | 15      | 2                     | 2       | -22         | -17     | 0       | 0       |
| Gesamtumsatzerlöse                          | 1.434                | 1.192   | 390                    | 403     | 525                   | 555     | -13         | 9       | 2.336   | 2.159   |
| Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen | 213                  | 152     | 68                     | 75      | 75                    | 75      | -45         | -47     | 311     | 255     |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)       | 14,9                 | 12,8    | 18,3                   | 18,6    | 14,3                  | 13,5    |             |         | 13,3    | 11,8    |
| EBITDA                                      | 211                  | 151     | 68                     | 75      | 75                    | 75      | -48         | -50     | 306     | 251     |
| EBIT vor Sondereinflüssen                   | 168                  | 99      | 52                     | 58      | 55                    | 54      | -47         | -51     | 228     | 160     |
| EBIT  | 166                  | 98      | 52                     | 58      | 55                    | 54      | -50         | -54     | 223     | 156     |
| Segmentinvestitionen                        | 91                   | 99      | 25                     | 23      | 31                    | 29      | 3           | 8       | 150     | 159     |
| Abschreibungen                              | 45                   | 53      | 16                     | 17      | 20                    | 21      | 2           | 4       | 83      | 95      |

### Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Neunmonatsvergleich

in Mio. €

|   | Performance Polymers |         | Advanced Intermediates |         | Performance Chemicals |         | Überleitung |         | LANXESS |         |
|---|----------------------|---------|------------------------|---------|-----------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
|   | 9M/2011              | 9M/2012 | 9M/2011                | 9M/2012 | 9M/2011               | 9M/2012 | 9M/2011     | 9M/2012 | 9M/2011 | 9M/2012 |
| Außenumsatzerlöse                             | 3.798                | 4.010   | 1.182                  | 1.231   | 1.640                 | 1.698   | 32          | 32      | 6.652   | 6.971   |
| Innenumsatzerlöse                             | 1                    | 0       | 48                     | 44      | 7                     | 7       | -56         | -51     | 0       | 0       |
| Gesamtumsatzerlöse                            | 3.799                | 4.010   | 1.230                  | 1.231   | 1.647                 | 1.698   | -24         | 32      | 6.652   | 6.971   |
| Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen   | 641                  | 664     | 208                    | 224     | 260                   | 236     | -137        | -138    | 972     | 986     |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)         | 16,9                 | 16,6    | 17,6                   | 18,2    | 15,9                  | 13,9    |             |         | 14,6    | 14,1    |
| EBITDA  | 639                  | 661     | 208                    | 224     | 260                   | 221     | -150        | -146    | 957     | 960     |
| EBIT vor Sondereinflüssen                     | 524                  | 513     | 158                    | 174     | 203                   | 173     | -146        | -148    | 739     | 712     |
| EBIT  | 522                  | 510     | 158                    | 174     | 203                   | 156     | -159        | -156    | 724     | 684     |
| Segmentinvestitionen                          | 208                  | 256     | 60                     | 57      | 59                    | 62      | 7           | 25      | 334     | 400     |
| Abschreibungen                                | 117                  | 151     | 50                     | 50      | 57                    | 65      | 9           | 10      | 233     | 276     |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 4.977                | 5.317   | 2.883                  | 2.855   | 5.819                 | 6.030   | 2.711       | 2.876   | 16.390  | 17.078  |

**Kennzahlen nach Regionen** Quartalsvergleich

| in Mio. €                   | EMEA (ohne Deutschland)         |         | Deutschland |         | Nordamerika |         | Lateinamerika |         | Asien/Pazifik |         | LANXESS |         |
|-----------------------------|---------------------------------|---------|-------------|---------|-------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
|                             | Q3/2011                         | Q3/2012 | Q3/2011     | Q3/2012 | Q3/2011     | Q3/2012 | Q3/2011       | Q3/2012 | Q3/2011       | Q3/2012 | Q3/2011 | Q3/2012 |
|                             | Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 656     | 596         | 407     | 392         | 401     | 391           | 353     | 287           | 519     | 493     | 2.336   |
| Anteil am Konzernumsatz (%) | 28,1                            | 27,6    | 17,4        | 18,2    | 17,2        | 18,1    | 15,1          | 13,3    | 22,2          | 22,8    | 100,0   | 100,0   |

**Kennzahlen nach Regionen** Neunmonatsvergleich

| in Mio. €  | EMEA (ohne Deutschland)         |         | Deutschland |         | Nordamerika |         | Lateinamerika |         | Asien/Pazifik |         | LANXESS |         |
|--|---------------------------------|---------|-------------|---------|-------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
|  | 9M/2011                         | 9M/2012 | 9M/2011     | 9M/2012 | 9M/2011     | 9M/2012 | 9M/2011       | 9M/2012 | 9M/2011       | 9M/2012 | 9M/2011 | 9M/2012 |
|  | Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 1.963   | 1.945       | 1.216   | 1.204       | 1.097   | 1.253         | 904     | 919           | 1.472   | 1.650   | 6.652   |
| Anteil am Konzernumsatz (%)                      | 29,5                            | 27,9    | 18,3        | 17,3    | 16,5        | 18,0    | 13,6          | 13,2    | 22,1          | 23,6    | 100,0   | 100,0   |
| Mitarbeiter Stand 30.09.<br>(Vorjahr zum 31.12.) | 3.357                           | 3.438   | 7.846       | 8.032   | 1.427       | 1.563   | 1.585         | 1.602   | 2.175         | 2.443   | 16.390  | 17.078  |

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2012

## Bilanzierung und Bewertung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 wurde nach den in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Deren Ermittlungsmethodik folgt dabei grundsätzlich der des Konzernabschlusses 2011.

Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält keine Sachverhalte, welche Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Zahlungsmittelströme wesentlich beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Die Gesamtaktivitäten des LANXESS Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität. Aufgrund der Geschäftstätigkeit der einzelnen Segmente ist jedoch in der Regel bei Umsatz und Ergebnis ein stärkeres erstes Halbjahr zu verzeichnen. So erzielen agrochemische Produkte des Segments Advanced Intermediates aufgrund des Vegetationsverlaufs üblicherweise in den ersten sechs Monaten die höchsten Absätze. Ebenfalls saisonal beeinflusst sind die Geschäfte der Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals mit Produkten für die Bauindustrie, bei denen sich witterungsbedingt in den Sommermonaten ein höherer Absatz ergibt als in den für die Bauindustrie produktionsschwachen Wintermonaten. Darüber hinaus erzielt das Segment Performance Chemicals sowohl mit Getränkezusätzen als auch mit Materialschutzprodukten in den Sommermonaten typischerweise ebenfalls einen höheren Umsatz als im Winter.



## Änderungen im Konsolidierungskreis

Der LANXESS Konzernzwischenabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften.

|   | EMEA (ohne<br>Deutschland) | Deutschland | Nordamerika | Lateinamerika | Asien/Pazifik | Gesamt    |
|---|----------------------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-----------|
| <b>Vollkonsolidierte Unternehmen<br/>(inkl. Muttergesellschaft)</b> |                            |             |             |               |               |           |
| 01.01.2012  | 20                         | 13          | 7           | 6             | 17            | 63        |
| Zugänge   |                            | 1           | 1           |               |               | 2         |
| Verschmelzungen   |                            | -1          | -2          |               |               | -3        |
| Konsolidierungskreisänderungen                                      | 1                          |             |             |               |               | 1         |
| <b>30.09.2012</b>   | <b>21</b>                  | <b>13</b>   | <b>6</b>    | <b>6</b>      | <b>17</b>     | <b>63</b> |
| <b>At equity bewertete Unternehmen</b>                              |                            |             |             |               |               |           |
| 01.01.2012  |                            | 1           |             |               | 2             | 3         |
| Veränderungen   |                            |             |             |               |               | 0         |
| <b>30.09.2012</b>   | <b>0</b>                   | <b>1</b>    | <b>0</b>    | <b>0</b>      | <b>2</b>      | <b>3</b>  |
| <b>Nicht konsolidierte Unternehmen</b>                              |                            |             |             |               |               |           |
| 01.01.2012  | 5                          | 2           | 1           | 3             | 0             | 11        |
| Veränderungen   |                            |             |             |               | 1             | 1         |
| Konsolidierungskreisänderungen                                      | -1                         |             |             |               |               | -1        |
| <b>30.09.2012</b>   | <b>4</b>                   | <b>2</b>    | <b>1</b>    | <b>3</b>      | <b>1</b>      | <b>11</b> |
| <b>Insgesamt</b>  |                            |             |             |               |               |           |
| 01.01.2012  | 25                         | 16          | 8           | 9             | 19            | 77        |
| Zugänge   | 0                          | 1           | 1           | 0             | 1             | 3         |
| Verschmelzungen   | 0                          | -1          | -2          | 0             | 0             | -3        |
| <b>30.09.2012</b>   | <b>25</b>                  | <b>16</b>   | <b>7</b>    | <b>9</b>      | <b>20</b>     | <b>77</b> |

Am 14. März 2012 erwarb LANXESS sämtliche Anteile an der Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA). Das Unternehmen wurde der Business Unit Rhein Chemie im Segment Performance Chemicals zugeordnet und trug hier zur Erweiterung des Produktportfolios bei.

Daneben erwarb LANXESS am 12. September 2012 sämtliche Anteile an der Bond-Laminates GmbH, Brilon (Deutschland). Ab diesem Zeitpunkt erfolgte der erstmalige Einbezug in den Konzernzwischenabschluss. Die Akquisition wurde mit vorhandenen liquiden Mitteln des LANXESS Konzerns finanziert. Das Unternehmen wurde der Business Unit High Performance Materials im Segment Performance Polymers zugeordnet. Mit der Akquisition stärkt LANXESS insbesondere sein innovatives Produktportfolio von Materialien für den Leichtbau für die Automobilindustrie.

Die Akquisitionen wurden als Unternehmenszusammenschlüsse gemäß IFRS 3 bilanziert.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die Kaufpreisallokation hat vorläufigen Charakter und wurde unter Zuhilfenahme externer Gutachter und vor dem Hintergrund der zum und unmittelbar nach dem Erwerbszeitpunkt vorliegenden Kenntnisse durchgeführt. Gemäß IFRS kann die Allokation innerhalb eines Jahres nach Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

In der folgenden Tabelle sind Effekte aus den genannten Akquisitionen dargestellt, die sich einzeln und in Summe nicht wesentlich auf die Vermögenslage des Konzerns ausgewirkt haben.

#### Zugänge aus Akquisitionen

| in Mio. €  | IFRS-<br>Buchwerte<br>vor Erstkon-<br>solidierung | Kaufpreis-<br>allokation | Buchwerte<br>bei Erstkon-<br>solidierung |
|--|---|--------------------------|--|
| Immaterielle<br>Vermögenswerte   | 0   | 23                       | 23                                       |
| Sachanlagen  | 6   | 1                        | 7  |
| Sonstige Vermögens-<br>werte   | 8   | 0                        | 8  |
| <b>Summe Aktiva</b>  | <b>14</b>   | <b>24</b>                | <b>38</b>                                |
| Langfristiges Fremdkapital   | 2   | 7                        | 9  |
| Kurzfristiges Fremdkapital   | 6   | 0                        | 6  |
| <b>Summe Passiva<br/>(ohne Eigenkapital)</b>   | <b>8</b>  | <b>7</b>                 | <b>15</b>                                |
| <b>Nettovermögen<br/>(ohne Geschäfts- oder<br/>Firmenwert aus<br/>Akquisitionen)</b>             | <b>6</b>  | <b>17</b>                | <b>23</b>                                |
| <b>Anschaffungskosten<br/>Geschäfts- oder<br/>Firmenwert aus Akqui-<br/>sitionen (vorläufig)</b> |   |                          | <b>41</b>                                |
|  |   |                          | <b>18</b>                                |

Die erworbenen Aktivitäten hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernumsatz sowie auf das Ergebnis. Eine Einbeziehung der Gesellschaften schon zum Januar 2012 hätte ebenfalls keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die Erstkonsolidierung der im Vorjahr übernommenen Darmex-Gruppe erfolgte zum 11. Januar 2011. Das von der Syngenta AG erworbene Materialschutzgeschäft wurde zum 13. April 2011 in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 2. Mai 2011 erfolgte der erstmalige Einbezug des von der niederländischen Royal DSM N.V. übernommenen Elastomergeschäfts. Bei den im Rahmen dieser drei Transaktionen vorgenommenen, vorläufigen Kaufpreisallokationen ergaben sich innerhalb eines Jahres seit dem Erwerbszeitpunkt keine Anpassungen aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse, so dass diese nunmehr finalen Charakter haben.

Aufgrund von Änderungen der Kaufpreisallokation der übrigen im Geschäftsjahr 2011 getätigten Akquisitionen hat sich der Geschäfts- oder Firmenwert zum 30. September 2012 um 1 Mio. € erhöht.

Hinsichtlich der Einzelheiten und Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die LANXESS Konzernbilanz wird auf den Abschnitt „Berichterstattung zum Konsolidierungskreis“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

#### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2011 und 2012 wurde unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien ermittelt. Es ergibt sich ausschließlich aus fortgeführter Tätigkeit. Auswirkungen von Bilanzierungsänderungen waren nicht zu berücksichtigen. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

#### Ergebnis je Aktie

|   | Q3/2011     | Q3/2012     | Veränd. in % | 9M/2011     | 9M/2012     | Veränd. in % |
|---|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| Konzernergebnis in Mio. €                                   | 154         | 94          | -39,0        | 501         | 463         | -7,6         |
| Ausstehende Aktien in Stück                                 | 83.202.670  | 83.202.670  | 0,0          | 83.202.670  | 83.202.670  | 0,0          |
| <b>Ergebnis je Aktie in €<br/>(unverwässert/verwässert)</b> | <b>1,85</b> | <b>1,13</b> | <b>-39,0</b> | <b>6,02</b> | <b>5,56</b> | <b>-7,6</b>  |

#### Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2011

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2012 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2011 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 115 Mio. € am 16. Mai

2012 ein Betrag von 71 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 0,85 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 44 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

| <b>Überleitung Segmentergebnis</b>              |                |                |                |                |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| in Mio. €                                       | <b>Q3/2011</b> | <b>Q3/2012</b> | <b>9M/2011</b> | <b>9M/2012</b> |
| <b>Summe der Segmentergebnisse</b>              | <b>356</b>     | <b>302</b>     | <b>1.109</b>   | <b>1.124</b>   |
| Abschreibungen                                  | -83            | -95            | -233           | -276           |
| Sonstige/Konsolidierung                         | -45            | -47            | -137           | -138           |
| Sondereinflüsse (EBITDA-wirksam)                | -5             | -4             | -15            | -26            |
| Zinsergebnis                                    | -22            | -24            | -64            | -71            |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | 7              | -3             | 19             | 3              |
| Sonstiges Finanzergebnis                        | -8             | -7             | -28            | -17            |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>               | <b>200</b>     | <b>122</b>     | <b>651</b>     | <b>599</b>     |

Im Berichtszeitraum hat es keine Veränderung der Segmentabgrenzung gegeben.

## Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. Im dritten Quartal bzw. den ersten neun Monaten 2012 beliefen sich die Leistungen auf 121 Mio. € bzw. 363 Mio. €, verglichen mit 124 Mio. € bzw. 348 Mio. € im jeweiligen Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. September 2012 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 3 Mio. € (31. Dezember 2011: 6 Mio. €), sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten von 96 Mio. € (31. Dezember 2011: 0 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 49 Mio. € (31. Dezember 2011: 35 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

## Mitarbeiter

Zum 30. September 2012 beschäftigte der LANXESS Konzern weltweit 17.078 Mitarbeiter und damit 688 Personen mehr als zum 31. Dezember 2011, als der Konzern 16.390 Mitarbeiter hatte. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg ist die Wachstumsstrategie des Konzerns.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) stieg die Zahl der Beschäftigten um 81 auf 3.438. Die Mitarbeiterzahl in Deutschland belief sich auf 8.032 nach 7.846 zum Bilanzstichtag 2011. Der Anstieg ist beeinflusst durch den Erwerb der Bond-Laminates GmbH, Brilon (Deutschland), im September 2012. In der Region Nordamerika erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 136 auf 1.563, vor allem aufgrund der erstmaligen Berücksichtigung der Mitarbeiter der im März 2012 übernommenen Tire Curing Bladders, LLC, in Little Rock (USA). Mit 1.602 Personen lag die Zahl der Beschäftigten in Lateinamerika leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2011 von 1.585. In der Region Asien/Pazifik stieg die Zahl der LANXESS Mitarbeiter von 2.175 um 268 auf 2.443. Dies war im Wesentlichen auf die dortigen Investitionsaktivitäten zurückzuführen.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, den 31. Oktober 2012

LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen

Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Bernhard Düttmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel

Finanzkalender 2013

**21. März**

Bekanntgabe Ergebnisse Geschäftsjahr 2012

**08. Mai**

Zwischenbericht 1. Quartal 2013

**23. Mai**

Ordentliche Hauptversammlung, Köln

**06. August**

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2013

**12. November**

Zwischenbericht 3. Quartal 2013

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen  
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications  
Tel. +49 (0) 214 30 31872  
E-Mail: [mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Kontakt Investor Relations  
Tel. +49 (0) 214 30 23851  
E-Mail: [ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)

Dieser Zwischenbericht wurde am 6. November 2012 veröffentlicht.



## 2012 – das LANXESS Jahr der „Grünen Mobilität“

Weltweit wollen immer mehr Menschen mobil sein. Nur mit neuen, nachhaltigen Lösungen kann steigenden Umweltbelastungen entgegengewirkt werden. Wir als Technologieführer in der Spezialchemie entwickeln Anwendungen, die eine umweltverträglichere Mobilität – die sogenannte Grüne Mobilität – erst ermöglichen. Unsere synthetischen Kautschuke erhöhen die Laufleistung „Grüner Reifen“ und schonen Rohstoffressourcen. Unsere Kunststoff-Metall-Hybridtechnologie verringert das Gewicht von Komponenten für Autos und andere Verkehrsmittel. So sparen diese bei gleichbleibend hoher Sicherheit Kraftstoff. Zu unseren Produkten zählen zudem Stabilisatoren, die es ermöglichen, Kraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen zu nutzen.

### Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

Impressum

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

Agentur

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck

Kunst- und Werbedruck,

Bad Oeynhausen



Herausgeber:  
LANXESS AG  
51369 Leverkusen  
[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)